

Betriebsanleitung

— Generator

— PG-I 20 S

— PG-I 40 S



PG-I 40 S



PG-I 20 S

PG-I SERIE S

Impressum

Produktidentifikation

Generator	Artikelnummer
PG-I 20 S	6706200
PG-I 40 S	6706400

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 02.12.2022
Version: 1.09
Sprache: deutsch
Autor: MS/ES

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.6 Sicherheitskennzeichnung am Generator.....	6
2.7 Sicherheitsdatenblätter	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung ..	7
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten.....	7
4.1 Tabelle.....	7
4.2 Typenschild.....	8
5 Transport, Verpackung, Lagerung.....	8
6 Gerätebeschreibung	9
6.1 PG-I 40 S.....	9
6.2 Gerätebeschreibung PG-I 20 S	10
7 Bedienelemente und Funktionen.....	11
8 Vorbereitung und Aufstellen	12
8.1 Auspacken	12
8.2 Motoröl einfüllen	12
9 Inbetriebnahme.....	13
9.1 Vor dem Starten.....	14
9.2 Den Generator starten	15
9.3 Betrieb des Generators.....	17
9.4 Abschalten des Generators	18
10 Anschluss von Verbrauchern	18
10.1 Leistung	18
10.2 Parallelverbindung zwischen 2 Generatoren ..	19
10.3 Laden von Batterien.....	20
10.4 Tabelle Verbraucher-Leistungen	20
11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur ..	21
11.1 Pflege durch Reinigung	21
11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	21
11.3 Wartungsplan.....	21
11.4 Ölwechsel	22
11.5 Wartung der Zündkerze	22
11.6 Luftfilter	23
11.7 Schalldämpferfilter und Funkenschutz.....	24
11.8 Benzinfilter	25
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten...26	26
12.1 Außer Betrieb nehmen.....	26
12.2 Entsorgung von Schmierstoffen.....	26
13 Ersatzteile	26
13.1 Ersatzteilbestellung.....	26
13.2 Ersatzteilzeichnungen.....	27
13.3 Ersatzteilzeichnungen PG-I 20 S	27
13.4 Ersatzteilzeichnungen PG-I 40 S	30
14 Elektro-Schaltplan PG-I 20 S	33
15 Elektro-Schaltplan PG-I 40 S.....	34
16 EU-Konformitätserklärung	35

1 Einführung

Mit dem Kauf des UNICRAFT Generators haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Maschine und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Generators.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Generators.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Generators zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Produkt oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.unicraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Den Generator nur im Freien betreiben, ausreichend entfernt von Fenstern, Türen und Abzügen.
- Den Generator niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen, die nicht über eine ausreichende Belüftung verfügen. Der Motor produziert Kohlenstoffmonoxid und andere schädliche Gase, die für die Gesundheit der Personen, die damit in Berührung kommen, schädlich sind. Aus diesem Grund sollte eine ausreichende Belüftung sichergestellt werden. Die Verbrennungsabgase aus dem Maschinenraum oder aus dem Arbeitsbereich des Personals über Rohre und Absaug-Systeme herausführen. Eine CO-Alarm-Vorrichtung installieren!
- Den Generator nicht mit den Steckdosen des öffentlichen Netzes verbinden.
- Schalten Sie den Generator aus bevor Sie Betriebsmittel und Verschleißteile ersetzen.
- Den Generator nur auf horizontalen Oberflächen betreiben, um einen optimalen Fluß des Öls und des Kraftstoffs zum Motor zu gewährleisten. Sollte der Betrieb auf horizontalen Oberflächen nicht möglich sein, muss der Benutzer geeignete Befestigungs- und Nivellier Vorrichtungen anbringen, um einen sicheren Stand des Generators sicherzustellen.

- Sollte der Generator bei Regen oder Schnee eingesetzt werden, ist für angemessenen Schutz und ausreichende Stabilität zu sorgen.
- Kinder immer und auf jeden Fall vom laufenden Generator fernhalten; beachten, daß der ausgeschaltete Motor noch etwa eine Stunde lang heiß bleibt. Am Auspuff, den Abgasrohren und am Motor halten sich die erhöhten Temperaturen am längsten. Im Fall einer Berührung können schwere Verbrennungen verursacht werden.
- Keine Kontrollen und Wartungsarbeiten am in Betrieb befindlichen Generator durchführen; den Motor auf jeden Fall abstellen.
- Das Betanken mit Kraftstoff und das Nachfüllen von Öl müssen bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden. Es ist zu beachten, daß der Motor nach dem Ausschalten für einen Zeitraum von ca. 1 Stunde seine hohe Temperatur beibehält.
- Die Funktionen und Schaltungen des Generators sollten bekannt sein: Unerfahrenen ist der Gebrauch nicht zu gestatten.
- Die Maschine nicht zu anderen Zwecken mißbrauchen, wie: einen Raum mit der vom Motor ausgestrahlten Wärme heizen usw.
- Wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist, unbefugten Personen den Gebrauch nicht gestatten; deshalb das Notstromaggregat mit Blockiersystemen versehen (den Zündschlüssel abziehen, die Schutzhaube mit entsprechenden Schlössern versperren, usw.).
- Am Arbeitsplatz für eine den geltenden Normen entsprechende Beleuchtung sorgen.
- Keine Schutzvorrichtungen entfernen und die Maschine nicht ohne geeigneten Schutz (Seiten und Gehäuse) laufen lassen, um den Benutzer keiner Gefahr auszusetzen.
- Sollten diese Schutzvorrichtungen entfernt werden müssen (zur Wartung oder Kontrolle), ist es unerlässlich, den Generator vorher auszuschalten. Diese Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Maschine nicht in Räumen mit explosionsgefährdeter Atmosphäre laufen lassen.
- Im Notfall darf zum Löschen von Bränden auf keinen Fall Wasser verwendet werden, sondern nur besondere Sicherheitssysteme (Pulverfeuerlöscher, usw.).
- Sollte es nötig sein, neben der Maschine zu arbeiten, ist die Verwendung von Gehörschutz (Kopfhörer, Ohrschützer, usw.) erforderlich.



ACHTUNG!

Den direkten Körperkontakt mit dem Kraftstoff, dem Motoröl und der Batteriesäure vermeiden. Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut abspülen: keine organischen Lösemittel benutzen. Bei Augenkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut ausspülen. Sollten diese Flüssigkeiten eingeatmet oder verschluckt werden, den Arzt aufsuchen.

2.6 Sicherheitskennzeichnung am Generator

Am Generator sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.

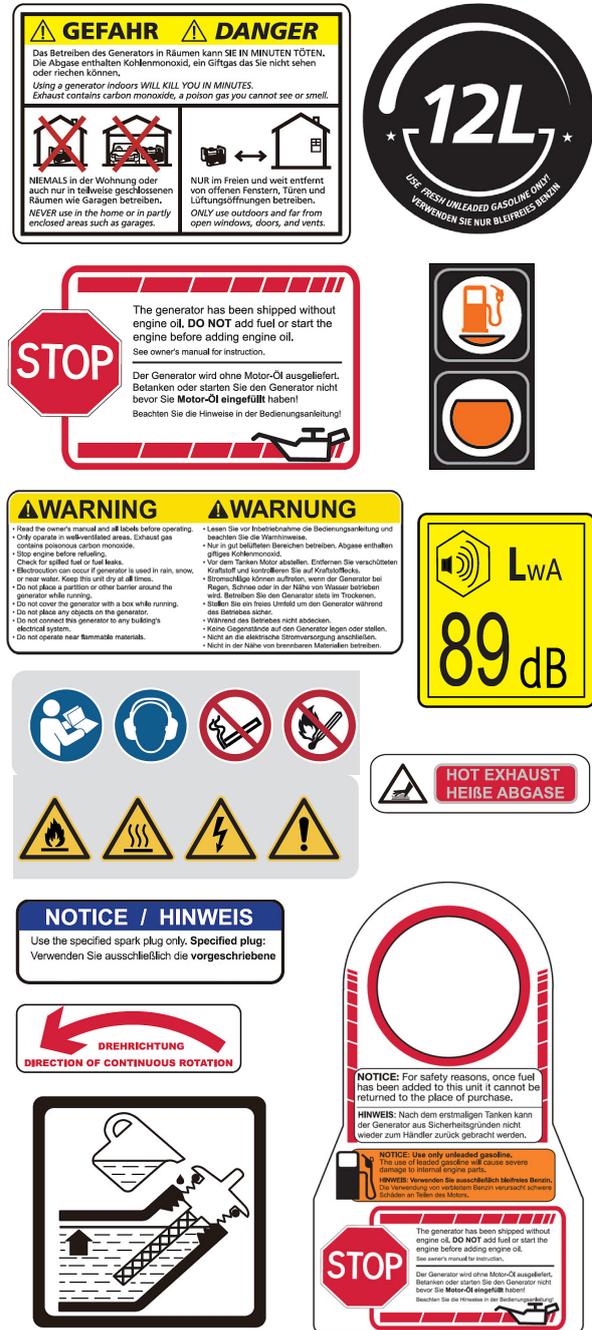


Abb. 1: Sicherheitskennzeichnung PG-I 20 S und PG-I 40 S

Die am Generator angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen. Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.7 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Generator dient ausschließlich für den Einsatz als Stromerzeuger. Er ist universell einsetzbar für 230V Verbraucher und darf nur im Freien verwendet werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Zweckentfremdung des Generators.
- Betreiben des Generators ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einem eingeschaltetem Gerät.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an dem Generator während des Betriebs.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Stoppen/Einschalten des Generators, wenn an den Steckdosen Abnehmer angeschlossen sind, bzw. wenn die Schalter in der „ON“-Position stehen.
- Einsatz des Generators in Bereichen, in denen sich in der Luft aggressive oder brennbare Stoffe befinden .
- Modifizierungen am Generator.

Fehlgebrauch des Generator kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Generator übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind.

- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Gehörschäden bei längerem Arbeiten am Gerät bei schadhaftem Gehörschutz.

4 Technische Daten

Modell	PG-I 20 S	PG-I 40 S
Maße LxBxH (mm)	497x290x464	690x460x495
Motorölmenge	0,4 L	0,6 L
Gewicht [kg]	21	57
Typ	Inverter	Inverter
Nennspannung	230V	230V
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Scheinleistung)	2 kVA	3,7 kVA
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Wirkleistung)	1,6 kW	3,5 kW
Dauerausgangsleistung (Scheinleistung)	2,2 kVA	4,07 kVA
Dauerausgangsleistung (Wirkleistung)	1,76 kW	3,85 kW
Leistungsfaktor	0,9 Cos ϕ	0,9 Cos ϕ
Schutzklasse Generator	IP23M	IP23M
Steckdosenausführung	1x230V SCHUKO	2x 230V SCHUKO
Schutzklasse Steckdose	IP 44	IP 44
Startsystem	Recoil	Recoil / E-start
Kraftstoff	Benzin	Benzin
Fassungsvermögen Tank	4 l	12 l
Laufzeit bei 50 % Last	6,8 h	13 h
Laufzeit bei 100 % Last	4 h	5 h
Schalldruck	63 dB(A)	70 dB(A)
Schallleistung LWA	89 dB(A)	90 dB(A)

4.1 Typenschild

Stromerzeuger / Generator	S/N:
Typ / Type PG-I 20 S	Bj:
Artikel-Nr. Item no. 6706200	Schutzklasse Generator IP degree of protection IP23M
Nennspannung Nominal voltage 230 V	Schalleistung LWA Sound power level 89 dB
Max. Ausgangsleistung Max. power 2 kW	Dauerausgangsleistung Rated power 1,6 kW
Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany www.unicraft.de	

Abb. 2: Typenschild Generator PG-I 20 S

5 Transport, Verpackung, Lagerung

Anlieferung

Überprüfen Sie den Generator nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Generator entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



ACHTUNG!

Den Generator nur mit leerem Benzintank transportieren!
Der Kerzenstecker muss abgezogen sein.



HINWEIS!

Beachten Sie beim Transport und bei Hebearbeiten das Gewicht der Maschine. Die Transport- und Hebe- mittel müssen die Last aufnehmen können.



HINWEIS!

Schützen Sie die Maschine vor Feuchtigkeit.

Der Generator darf ausschließlich stehend transportiert werden. Während des Transports muß der Generator gut gesichert werden, damit er nicht umkippen kann; den Kraftstoff ablassen und sicherstellen, daß aus der Batterie (wenn vorhanden) keine Säure oder Dämpfe austreten. Für den Transport auf Strassenfahrzeugen die gesamte Masse der Maschine überprüfen. Den Generator auf keinen Fall im Inneren von Fahrzeugen in Gang setzen.



Tipps und Empfehlungen

Achten Sie bei längeren Transporten darauf, dass der Korrosionsschutz intakt ist oder ggf. erneuert wird.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Für den Transport mit einem ausreichend dimensionierten Hubwagen oder Gabelstapler muss der Generator auf einem ebenen, festen Untergrund (zum Beispiel auf einer Palette) aufrecht und gegen Umfallen gesichert stehen.

Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Generators sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

Lagerung

Den Generator gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Generatoren dürfen nicht übereinander gestapelt werden. Auch dürfen auf ihnen keine anderen Gegenstände abgestellt werden.



ACHTUNG!

Der Generator sollte spätestens alle sieben Tage gestartet werden und für ca. 30 Minuten laufen. Wenn das nicht möglich ist, und der Generator für mehr als 30 Tage außer Betrieb ist, sollten für eine ordnungsgemäße Lagerung entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



ACHTUNG!

Es ist wichtig, Ablagerungen im Kraftstoffsystem (Vergaser, Kraftstoffschlauch oder Tank) während der Lagerung zu verhindern. Alkoholhaltige Brennstoffe (Ethanol oder Methanol) können Feuchtigkeit aufnehmen, die während der Lagerung zu Säurebildung führt. Säurehaltige Gase können das Kraftstoffsystem beschädigen und sollten vor einer Lagerung über 30 Tage oder länger entleert werden. Niemals Motor- oder Vergaserreinigungsmittel im Kraftstofftank verwenden, dies könnte zu dauerhaften Schäden führen.

Wenn man den Generator für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen unbenutzt stehen läßt, ist es ratsam, den Kraftstofftank vollständig zu entleeren. Bei Benzinmotoren ist es wichtig, die Vergaserwanne zu leeren: ältere Benzinreste beschädigen durch Ablagerungen die Teile, die mit ihnen in Kontakt kommen.



ACHTUNG!

Das Benzin ist stark entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. In der näheren Umgebung weder rauchen noch Funken erzeugen.

Schritt 1: Den Motorschalter auf "O" stellen und den Benzintank leeren.

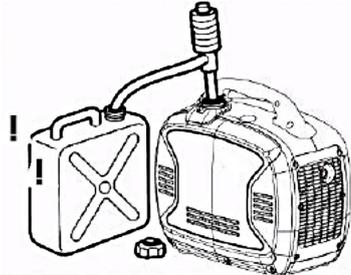


Abb. 3: Benzin abpumpen

Schritt 2: Den Motorschalter auf "I" stellen und den Benzinhahn auf "I" stellen.

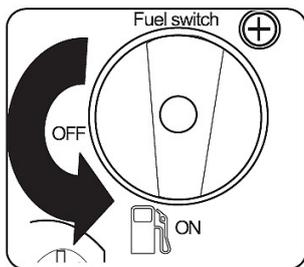


Abb. 4: Benzinhahn einstellen

Schritt 3: Den Generator starten und laufen lassen, bis alles Benzin aufgebraucht ist und der Generator stehen bleibt.

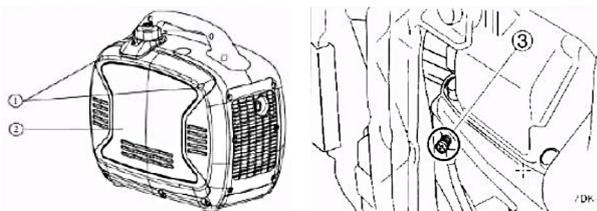


Abb. 5: Ablass-Schraube am Vergaser öffnen (PG-I 20 S)

Schritt 4: Die Abdeckung abnehmen und die Ablass-Schraube am Vergaser öffnen (Abb. 5), um das Benzin aus dem Vergaser abzulassen.

Schritt 5: Den Motorschalter und den Benzinhahn auf "O" stellen, die Ablass-Schraube am Vergaser schließen, die Abdeckung montieren und den Drehknopf der Tankentlüftung auf "OFF" stellen.

Schritt 6: Die Zündkerze herausschrauben und ca. 15 ml Motoröl in den Zylinder geben. Die Zündkerzenöffnung mit einem Lappen abdecken. Den Starterzug ein paar mal ziehen, um die Zylinderflächen und Kolbenringe zu schmieren.

Schritt 7: Die Zündkerze einschrauben und festziehen. Den Kerzenstecker nicht aufstecken!

Schritt 8: Die Generator-Oberflächen reinigen, ein Rostschutzmittel auftragen und prüfen, dass die Kühlrippen sauber und frei sind.

Schritt 9: Die Batterie (Modell PG-I 40 S) sollte halbjährlich einmal aufgeladen werden. Entfernen Sie dazu die Abdeckungen Pos.1 (Abb. 6). Sollte die Batterie unter 10,5 Volt fallen, kann sie nicht wieder aufgeladen werden und muss ausgetauscht werden.

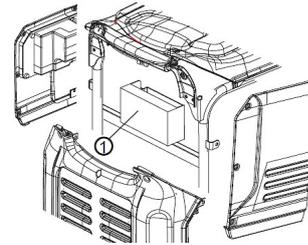


Abb. 6: Batterieabdeckung

Schritt 10: Den abgekühlten Generator abdecken und vor Feuchtigkeit schützen. Der Generator muss während der Einlagerung, des Transports und des Betriebs vertikal stehen.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

6.1 PG-I 40 S

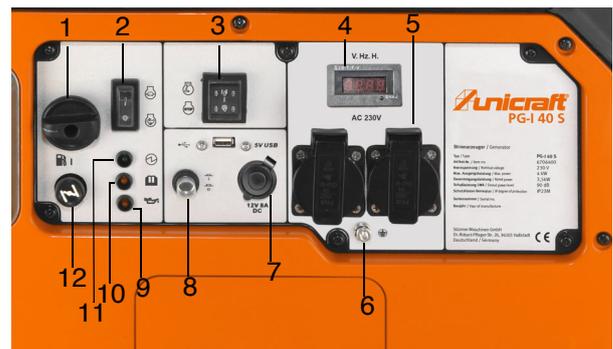


Abb. 7: Bedienfeld PG-I 40 S

- 1 Benzinhahn
- 2 Energiesparschalter
- 3 EIN-/AUS-Schalter für den Motor
- 4 Display
- 5 230 V-Verbraucher-Anschluss
- 6 Erdungs-Anschluss
- 7 Ausgang 12 V DC
- 8 Schutzschalter 8A AC
- 9 Öl-Kontroll-Leuchte

- 10 Anzeige Überlastung
- 11 Kontrollleuchte AC
- 12 Choke

Das Display Position 4 zeigt folgende Informationen:

- Betriebsstunden Gesamt
- Betriebsstunden seit Start
- Ausgangsspannung in V
- Frequenz in Hz

Gerätebeschreibung Generator PG-I 40 S

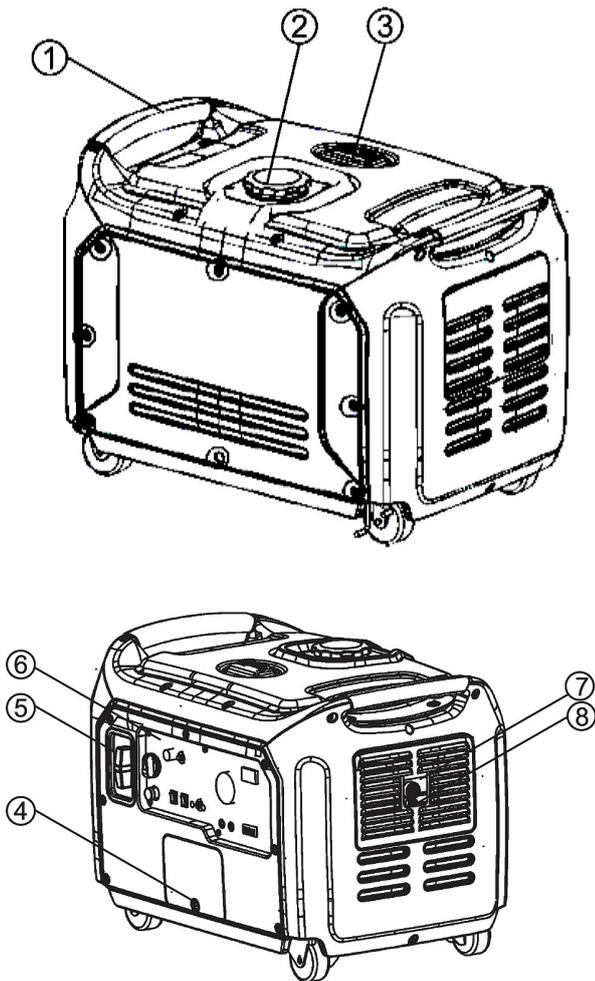


Abb. 8: Generator PG-I 40 S

- 1 Transportgriff
- 2 Tankdeckel
- 3 Tank-Anzeige
- 4 Öleinfüllstutzen
- 5 Seilzugstarter
- 6 Bedienfeld
- 7 Schalldämpfer
- 8 Abgasaustritt und Funkenschutz

6.2 Gerätebeschreibung PG-I 20 S

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

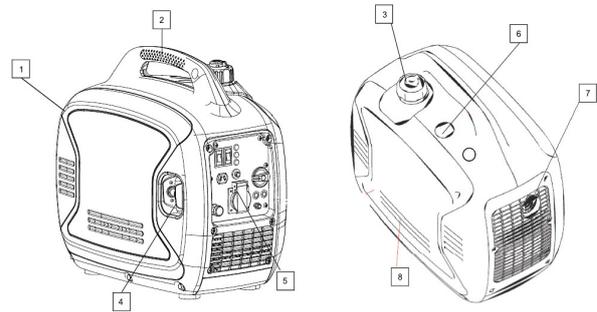


Abb. 9: Generator PG-I 20 S

- 1 Schalldämpfer
- 2 Transportgriff
- 3 Tankdeckel
- 4 Seilzugstarter
- 5 Bedienfeld
- 6 Tank-Anzeige
- 7 Abgasaustritt und Funkenschutz
- 8 Öleinfüllstutzen

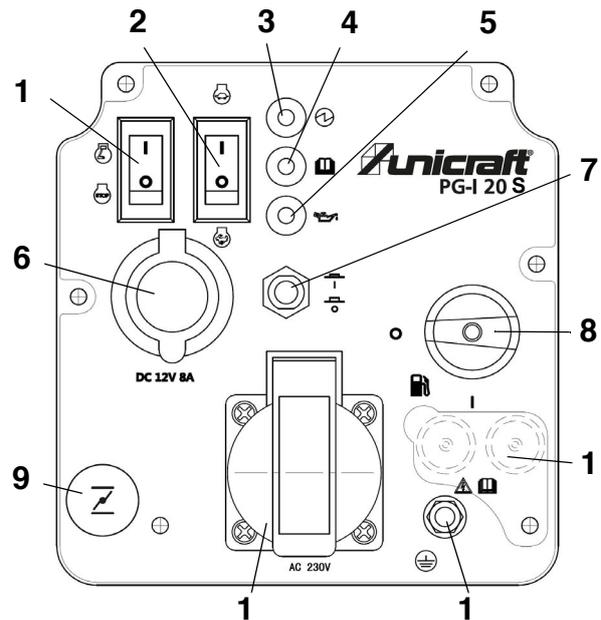


Abb. 10: Bedienfeld PG-I 20 S

- 1 EIN-/AUS-Schalter für den Motor
- 2 Energiesparschalter
- 3 Kontrollleuchte AC
- 4 Anzeige Überlastung
- 5 Öl-Kontroll-Leuchte
- 6 Ausgang 12 V DC
- 7 Schutzschalter 8A DC
- 8 Benzinhahn
- 9 Choke
- 10 230 V-Verbraucher-Anschluss
- 11 Erdungs-Anschluss
- 12 Anschlüsse für Parallelverbindung

7 Bedienelemente und Funktionen

Energiesparfunktion

Befindet sich der Schalter auf "I", steuert das System die Motorgeschwindigkeit entsprechend der angeschlossenen elektrischen Last. Dies verbessert den Kraftstoffverbrauch und die Geräuschemissionen. Befindet sich der Schalter auf "O", beträgt die Geschwindigkeit des Motors, unabhängig von der elektrischen Leistung, 3800 U/Min (PG-I 40 S) bzw. 4500 U/Min (PG-I 20 S).



HINWEIS!

Der Energiesparschalter muss auf „0“ gestellt werden, wenn elektrische Verbraucher verwendet werden, die einen hohen Anlaufstrom benötigen, wie z.B. Kompressoren, Pumpen oder Kühlaggregate.

LED-Anzeigen

Die LED-Leuchten melden den ordnungsgemäßen Betrieb bzw. eine Störung des Generators

Kontrollleuchte AC (grün):

Die LED leuchtet, sobald der Motor läuft und Spannung erzeugt.

Anzeige Überlastung (rot):

Die LED leuchtet auf

- sobald einer der angeschlossenen Verbraucher mehr Strom aufnimmt als der Generator erzeugen kann,
- wenn sich die Steuereinheit des Inverters zu stark erwärmt
- wenn die AC-Ausgangsspannung über den Nennwert ansteigt.

Die (grüne) Netzkontrollleuchte schaltet sich ab, während die rote LED der Überlastungsanzeige aufleuchtet. Der Motor läuft jedoch weiter.

Beim Aufleuchten der Überlastungsanzeige folgende Maßnahmen ergreifen:

Schritt 1: Alle angeschlossenen elektrischen Vorrichtungen und auch den Motor abschalten.

Schritt 2: Die Gesamtleistung der angeschlossenen Verbraucher reduzieren, damit sie unter dem Nennwert liegt.

Schritt 3: Eventuelle Verstopfungen der Kühlöffnungen und um die Steuereinheit beseitigen; eventuell die Belüftung bzw. Kühlung verbessern.

Schritt 4: Nach der Beseitigung der Ursachen für die Überlastung den Motor erneut starten.



HINWEIS!

Die Überlastungsanzeige kann sich auch für einige Sekunden einschalten, wenn elektrische Verbraucher angeschlossen wurden, die einen hohen Anlaufstrom benötigen, wie z.B. Kompressoren, Pumpen oder Kühlaggregate. In diesem Fall liegt keine Störung vor.

Öl-Kontrollleuchte (rot):

Sobald der Motorölstand unter den geforderten Mindestfüllstand sinkt, schaltet sich diese Leuchte ein und der Motor stoppt automatisch. Der Motor kann erst neu gestartet werden, nachdem Öl nachgefüllt wurde und der korrekte Füllstand erreicht ist.



HINWEIS!

Falls beim Starten die Ölleuchte aufblinkt und der Motor nicht startet, muss vor einem neuen Startversuch Öl nachgefüllt werden.

Den Generator nur auf ebenen Flächen betreiben! Ein unebener Stand des Generators kann zur Aktivierung des Motorölschutzes führen.

EIN-/AUS-Schalter für den Motor

Um den Generator starten zu können, muss der Schalter auf "I" gestellt sein. Wird der Schalter auf "O" gestellt, wird der Motor gestoppt und kann nicht gestartet werden.

Ausgang 12V 8A DC

Der Ausgang 12V 8A DC wird zum Laden von Batterien verwendet. Zum Laden von Batterien bitte die Hinweise des Batterie-Herstellers beachten.

Schutzschalter 8A DC

Der Schutzschalter 8A DC aktiviert sich automatisch, wenn die Stromaufnahme von 8A überschritten wurde. Schaltet dieser Schalter auf "O", muss er nach Beseitigung der Überlastung wieder auf "I" gestellt werden.

Benzinhahn

Der Benzinhahn kontrolliert den Kraftstofffluss vom Tank zum Vergaser. Der Drehknopf des Hahns muss auf "I" stehen, um den Generator starten und betreiben zu können. Den Benzinhahn auf "O" stellen, wenn der Motor abgeschaltet und der Stromerzeuger eingelagert bzw. befördert wird.



HINWEIS!

Der geschlossene Benzinhahn verhindert, dass der Vergaser während der Einlagerung und des Transports durch zu viel Kraftstoff 'absäuft'.

Den restlichen Kraftstoff aufbrauchen, indem man den Benzinhahn auf "O" dreht und den Motor so lange in Betrieb lässt, bis er sich nach dem Aufbrauchen des restlichen Benzins von alleine abschaltet.

Choke

Der Choke wird bei einem Kaltstart (wenn der Motor kalt ist) eingesetzt. Den Hebel vollkommen herausziehen, um den Motor zu starten. Nachdem sich der Motor ausreichend erwärmt hat und ein stabiler Betrieb erreicht wurde, den Hebel zurückschieben. Der Einsatz des Chokes ist nicht notwendig, wenn ein bereits warmer Motor gestartet wird.

Parallelverbindung zwischen 2 Generatoren (PG-I 20 S)

Die Parallelverbindung von zwei Generatoren ermöglicht eine entsprechend gesteigerte Leistungsaufnahme der angeschlossenen Verbraucher.

Steckdose 230V AC

Die Steckdose kann eine Leistung von 1,6 kW bei 230V, einphasig, 50Hz, kontinuierlich abgeben.

Erdungs-Anschluss

Wird zum Anschluss des Generators an den Erdungs-Anschluss des Netzes verwendet, falls dieser notwendig ist. Bezüglich der lokalen Vorschriften des Erdungs-Anschlusses muss ein Elektriker zu Rate gezogen werden.

8 Vorbereitung und Aufstellen



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßem Arbeiten am Generator besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Beachten Sie das Gewicht des Generators. Achten Sie auf stabile Auflagen und Abstützvorrichtungen.

8.1 Auspacken

Schritt 1: Den Karton auf einem stabilen und ebenen Untergrund ablegen.

Schritt 2: Die Verpackung vom Generator entfernen.

Schritt 3: Den Generator kontrollieren und sicherstellen, dass keine Transportschäden verursacht wurden. Falls Transportschäden festgestellt werden, den Kundendienst bzw. den Händler verständigen. In diesem Fall den Generator weder mit Kraftstoff füllen, noch versuchen, ihn zu starten.

Packungsinhalt

- Generator
- 12 V Ladekabel
- Öl-Einfülltrichter
- Parallelverbindung (PG-I-20 S)
- Betriebsanleitung

Falls eine dieser Komponenten fehlen sollte, bitte den Kundendienst bzw. den Händler verständigen.

8.2 Motoröl einfüllen

Der Generator wird ohne Motoröl geliefert. Bevor das Öl eingefüllt wurde, darf weder der Generator mit Kraftstoff befüllt werden, noch versucht werden, den Generator zu starten.

Schritt 1: Mit einem Kreuzschlitz-Schraubenzieher die Schraube 1 (siehe Abbildung 11) lösen und die seitliche Abdeckung hochheben und entfernen.

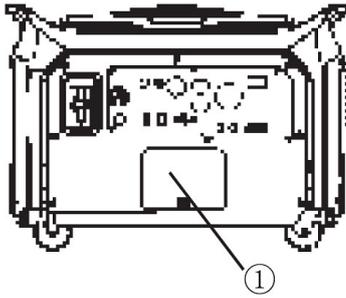


Abb. 11: Seitliche Abdeckung öffnen (PG-I 40 S)

Schritt 2: Den Generator auf einer ebenen Fläche abstellen und die Verschlusskappe Pos.1 (Abb.12) abnehmen. Während des Vorgangs zum Ölnachfüllen den Generator nicht schrägstellen, um eine Überfüllung bzw. Auslaufen von Öl in Bereiche, die nicht mit Öl in Verbindung kommen dürfen, zu vermeiden.

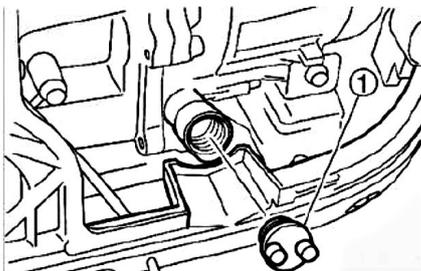


Abb. 12: Verschluss des Öl-Einfüllstutzens entfernen

Schritt 3: Mit Hilfe des mitgelieferten Trichters 0,6 l (PG-I 40 S) bzw. 0,4 l (PG-I 20 S) Öl vom Typ SAE 10W-30 oder 10W-40 einfüllen.

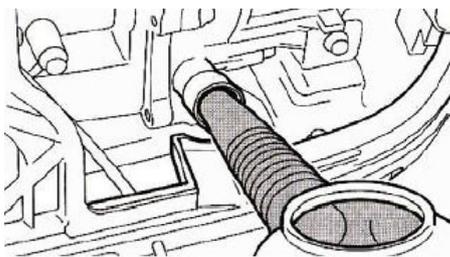


Abb. 13: Öl einfüllen

Schritt 4: Den korrekten Öl-Füllstand prüfen (1, Abb. 14).

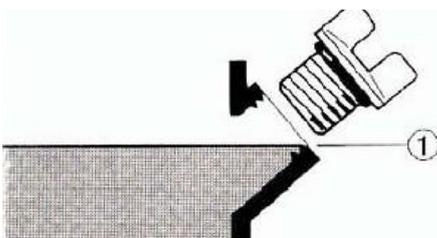


Abb. 14: Öl-Füllstand prüfen



ACHTUNG!

Niemals verschiedene Ölsorten mischen!

9 Inbetriebnahme



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht Lebensgefahr, wenn Sie nicht diese Regeln befolgen.

- Arbeiten Sie niemals mit dem Generator, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen und/oder Sie übermüdet sind oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leiden.
- Der Generator darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Generator fernhalten.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an dem Generator besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Greifen Sie niemals während des Betriebs in den Generator.



ACHTUNG!

Die Inbetriebnahme des Motors bei unzureichendem Ölstand kann schwere Schäden verursachen!

Den Füllstand des Kraftstoffs kontrollieren: und nur sauberen und wasserfreien Kraftstoff verwenden.

Der Kraftstoff ist bei bestimmten Bedingungen hoch entzündlich und explosiv. In einem gut belüfteten Umfeld und bei ausgeschaltetem Motor tanken. Während des Tankens nicht rauchen und kein offenes Feuer benutzen.

Niemals mit dem Generator arbeiten, bevor der Luftfilter eingesetzt wurde, ansonsten verringert sich die Lebensdauer des Motors und des Generators.



ACHTUNG!

Bevor der Generator an das Stromnetz des Gebäudes angeschlossen wird, muss ein qualifizierter Elektriker einen Trennschalter in das Netz des Gebäudes installieren. Dieser Schalter stellt den Stromversorgungspunkt des Generators dar und ermöglicht die Wahl der Gebäudeseinspeisung mittels des Generators oder mit dem Stromnetz. Auf diese Weise wird eine Ladung des Hauptstromnetzes (Rückspeisung) durch den Generator vermieden, denn diese führt zur Gefahr von Stromschlägen und Verletzungen beim Bedienpersonal.

Außerdem können der Generator und die elektrische Anlage des Gebäudes beschädigt werden, falls man den Generator ohne den Trennschalter zuschaltet.



HINWEIS!

- Den Generator in sauberer, trockener Umgebung betreiben. Den Generator nicht übermäßigem Staub, Schmutz, Feuchtigkeit und Dämpfen aussetzen.
- Die Kühlrippen dürfen nicht durch Fremdkörper zugesetzt werden.



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



HINWEIS!

Bevor Sie den Generator erstmalig in Betrieb nehmen, beachten Sie folgende Punkte.

- Am Modell PG-I 40 S muss das Massekabel angeschlossen werden (Transportsicherung).
- Sicherstellen, daß der Generator auf einer ebenen, waagrechten und stabilen Fläche steht.
- Sicherstellen, daß kein Stromverbraucher an den Generator angeschlossen ist.
- Das Öl hat großen Einfluß auf die Leistung und die Lebensdauer des Motors. Im Gebrauchs- und Wartungshandbuch des Motors sind die Eigenschaften des Öls und der ideale Ölstand für diesen Generator aufgeführt.
- Bei den Versionen mit Benzinmotor ist der Choke für den Kaltstart einzuschalten.
- Um Generatoren mit Zugschlüssel zu starten, die Startvorrichtung langsam herausziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann ruckartig ziehen.

Vor Inbetriebnahme muss am PG-I 40 S das Massekabel angeschlossen werden (Transportsicherung).

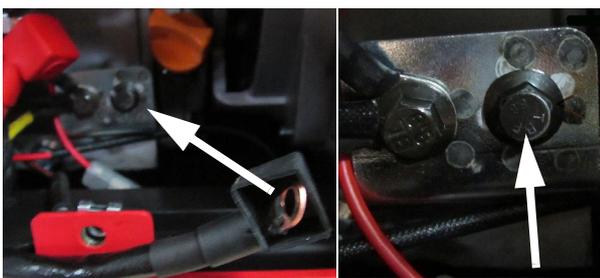


Abb. 15: Massekabel anschließen

9.1 Vor dem Starten



VORSICHT!

Den Tank nicht in geschlossenen Räumen füllen. Niemals den Tank füllen, solange die Maschine läuft oder noch heiß ist.

Den Tank nicht übermäßig füllen (nicht bis oben an die Einfüllvorrichtung füllen), auf Grund der Vibrationen des Motors könnte Kraftstoff austreten. Achtung: Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus! Darauf achten, daß während des Tankens kein Benzin auf den Boden tropft.

Sicherstellen, daß der Tankdeckel nach dem Auffüllen korrekt verschlossen wurde. Sollte Benzin auf den Boden getropft sein, vor dem Start des Motors sicherstellen, daß das entsprechende Umfeld trocken ist.

Den direkten Körperkontakt mit dem Treibstoff vermeiden und keine Dämpfe einatmen; außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die Benzindämpfe sind entzündlich. Beim Tanken niemals Zigaretten anzünden oder rauchen. Unbedingt offenes Feuer vermeiden.

Normalen bleifreien, neuen und sauberen Kraftstoff, mit einer Mindestoktanzahl von 85 verwenden. Niemals Öl mit Kraftstoff vermischen.



HINWEIS!

Aus Sicherheitsgründen kann das Gerät nach der Befüllung mit Kraftstoff nicht mehr an den Händler zurückgegeben werden.

Schritt 1: Prüfen, daß kein Stromverbraucher an den Generator angeschlossen ist.

Schritt 2: Erdung prüfen. Eine ordnungsgemäße Erdung des Generators verhindert elektrischen Schlag im Generator oder in angeschlossenen elektrischen Geräten. Eine ordnungsgemäße Erdung verhindert auch statische Elektrizität, die sich in nicht geerdeten Geräten oft aufbaut.

Schritt 3: Den Luftfilter kontrollieren: sicherstellen, dass er in gutem Zustand und frei von Staub oder Schmutz ist. Für den Zugang zum Filter im Motorhandbuch nachsehen.

Schritt 4: Motoröl-Füllstand prüfen, gegebenenfalls Motoröl nachfüllen. Je nach Temperatur das geeignete Motoröl auswählen.

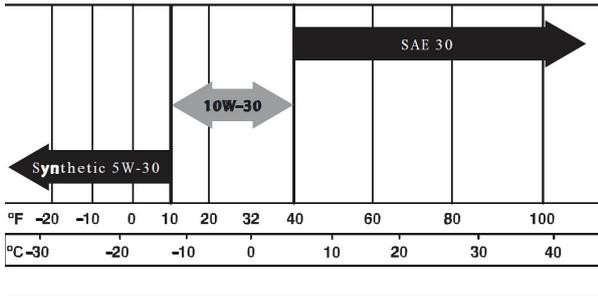


Abb. 16: Motoröl in Abhängigkeit von der Temperatur

Dazu den Generator auf einer ebenen Fläche aufstellen.

Den Bereich um die Einfüllöffnung reinigen. Die Verschlusskappe abnehmen, das Öl langsam einfüllen, bis der erforderliche Füllstand erreicht ist. Niemals den max. Füllstand überschreiten!

Die Einfüllöffnung mit der Verschlusskappe gut verschließen. Vor jedem Start des Motors den Öl-Füllstand kontrollieren!

Schritt 5: Den Bereich um den Tankeinfüllstutzen reinigen und den Tank mit Benzin auffüllen. Bleifreies Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 85 verwenden. Niemals Benzin mit mehr als 10% Ethanol-Anteil verwenden.



ACHTUNG!

Niemals den Tank bei laufendem Motor füllen! Der Generator muss mindestens 2 Minuten lang abkühlen, bevor der Tankverschluss geöffnet wird.

Den Tankverschluss langsam öffnen wegen Druckausgleich.

Niemals Öl mit Benzin vermischen!.

Tankkapazität --> 12 Liter (PG-I 40 S)

Niemals den Benzintank überfüllen. Raum zum Ausdehnen des Benzins lassen.

Regelmäßig die Leitungen, den Tank und den Verschluss auf Lecks oder Beschädigung prüfen. Notfalls ersetzen.

Wenn der Generator in einer Höhe von mehr als 1500 m ü.M. betrieben wird, muss Benzin mit mindestens 85 Oktan verwendet werden.

Die rote Markierung am Kraftstofffilter darf nicht überschritten werden.

Die Einfüllöffnung mit der Verschlusskappe gut verschließen. Verschüttetes Benzin aufwischen!



Abb. 17: Benzin auffüllen

9.2 Den Generator starten

PG-I 40 S



ACHTUNG!

Niemals den Motor starten oder stoppen, wenn Elektrogeräte angeschlossen sind.

Alle Elektrogeräte vor dem Anlassen aus dem Generator ausstecken.

Prüfen, dass der Generator waagrecht steht.



ACHTUNG!

Darauf achten, daß sich die Zugvorrichtung des Startergriffs nicht mit hoher Geschwindigkeit aufwickelt. Um Schäden an der Startvorrichtung vorzubeugen, die Zugvorrichtung des Startergriffs langsam wieder zurückführen.

Schritt 1: Den Energiesparschalter auf „O“ stellen. Nach dem Start des Motors und nach Erreichen der Betriebstemperatur und gleichmäßigem Lauf (unter 0°C für ca. 5 Min., über 5°C für ca. 3 Min.) kann man den Energiesparschalter auf „I“ stellen.

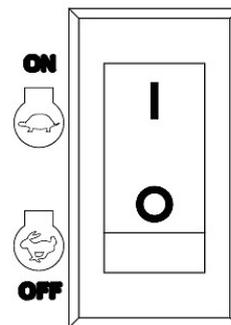


Abb. 18: Energiesparschalter

Schritt 2: Den Drehknopf für den Benzinhahn auf „ON“ drehen.

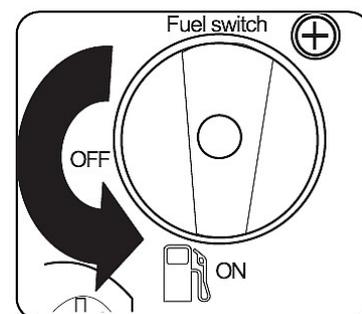


Abb. 19: Benzinhahn öffnen

Schritt 3: Den Choke-Hebel vollständig herausziehen.

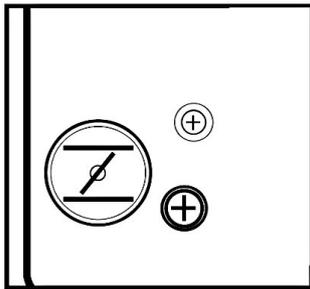


Abb. 20: Choke ziehen



HINWEIS!

Für den Start eines bereits warmen Motors muss der Choke nicht herausgezogen werden.

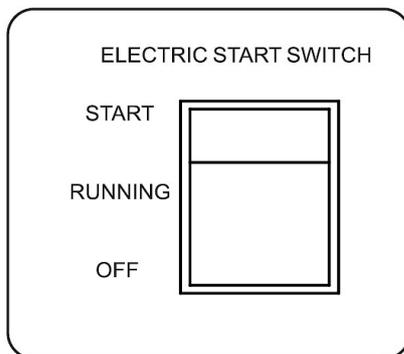


Abb. 21: Motor starten

Schritt 4: Die Start-Taste drücken und für ca. 2 Sekunden halten oder den Seilzugstarter ziehen um den Motor zu starten.

Schritt 5: Nach dem Start des Motors den Choke-Hebel auf mittlere Position stellen, bis der Motor weich und rund läuft. Anschließend den Choke-Hebel in die Ausgangsstellung zurück-schieben. Sollte der Motor danach unrund laufen, den Choke-Hebel wieder auf mittlere Position stellen, und dann bei rundem Lauf wieder in die Ausgangsstellung zurückstellen.



ACHTUNG!

Wenn der Motor nach 3 Start-Versuchen nicht anspringt, oder während des Betriebs ausgeht, prüfen, ob der Generator waagrecht steht und ob genügend Motoröl eingefüllt ist. (Ölmangel-Abschaltung).

PG-I 20 S

Schritt 1: Den Energiesparschalter auf „O“ stellen. Nach dem Start des Motors und nach Erreichen der Betriebstemperatur und gleichmäßigem Lauf (unter 0°C für ca. 5 Min., über 5°C für ca. 3 Min.) kann man den Energiesparschalter auf „I“ stellen.

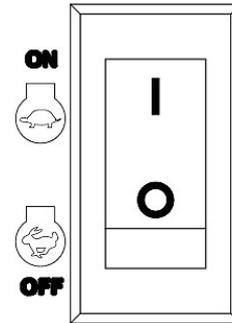


Abb. 22: Energiesparschalter

Schritt 2: Den Drehknopf für die Tankbelüftung auf „ON“ drehen.

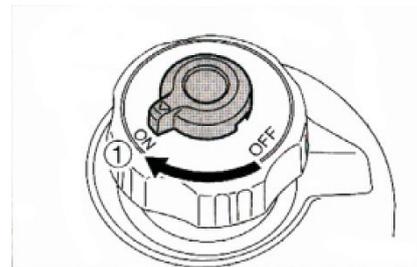


Abb. 23: Tankbelüftung

Schritt 3: Den Benzinhahn auf Position „ON“ stellen.

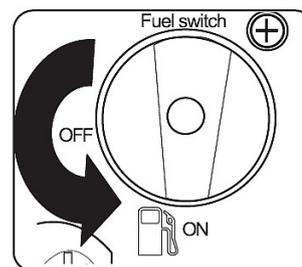


Abb. 24: Benzinhahn öffnen

Schritt 4: Den Choke-Hebel vollständig herausziehen.



HINWEIS!

Für den Start eines bereits warmen Motors muss der Choke nicht herausgezogen werden.

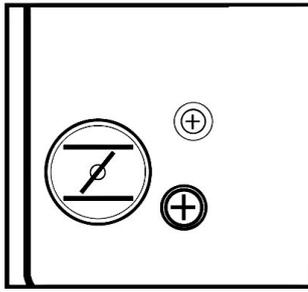


Abb. 25: Choke ziehen

Schritt 5: Um den Generator mit dem Zugschlüssel zu starten, den Generator am Transportgriff halten und den Seilzug langsam am Griff herausziehen, bis ein Widerstand spürbar ist. Dann ruckartig ziehen (Abb. 26).



Abb. 26: Motor starten


HINWEIS!

Sollte der Generator in großer Höhe oder bei hohen Temperaturen eingesetzt werden, kann das Verhältnis der Luft-, Kraftstoffmischung übermäßig reich sein; so kommt es zu einem größeren Verbrauch und geringerer Leistung. Die tatsächliche Leistung des Generators mit Hilfe folgender Korrekturfaktoren prüfen:

TEMPERATUR: die Leistung verringert sich im Durchschnitt um 2% pro 5 Grad Celsius bei Temperaturen von mehr als 20 Grad Celsius.

HÖHE: die Leistung verringert sich im Durchschnitt um 1% pro 100 m hinsichtlich der Meereshöhe. Wird für den Betrieb eine Höhe von 2000 m über Meereshöhe überschritten, sollte der Kundendienst des Herstellers des Motors für eventuelle Einstellungen der Kraftstoffmischung zur Rate gezogen werden.

Schritt 6: Nach dem Start des Motors den Choke-Hebel auf mittlere Position stellen, bis der Motor weich und rund läuft. Anschließend den Choke-Hebel in die Ausgangsstellung zurückschieben. Sollte der Motor danach unrund laufen, den Choke-Hebel wieder auf mittlere Position stellen, und dann bei rundem Lauf wieder in die Ausgangsstellung zurückstellen.

9.3 Betrieb des Generators


ACHTUNG!

- An den Generator sollten keine Stromabnehmer angeschlossen werden, deren elektrische Eigenschaften unbekannt sind oder deren Eigenschaften von denen des Generators abweichen (bspw. unterschiedliche Spannungen und/oder Frequenzen).
- Der Stromkreis des Generators ist durch einen Magnetthermoschalter, einen Magnetthermodifferentialschalter oder einen Wärmeschalter geschützt: eventuelle Überlastungen und/oder Kurzschlüsse bewirken die Unterbrechung des Stromkreises. Um den Stromkreis erneut zu aktivieren, die überzähligen Stromabnehmer entfernen, den Grund des Kurzschlusses und/oder der Überlastung feststellen und den Schalter erneut einschalten
- Während der Inbetriebnahme des Generators keinerlei Gegenstände auf dem Rahmen oder direkt auf dem Motor ablegen: eventuelle Fremdkörper könnten den einwandfreien Betrieb beeinträchtigen
- Die normalen Vibrationen des Motorwechselstromgenerators während des Betriebes nicht behindern.

Der Motor ist mit einem Sensor für niedrigen Ölstand ausgestattet, der den Motor automatisch abschaltet, wenn der Ölstand unter einen bestimmten Wert fällt. Wenn der Motor sich von selbst abschaltet und der Kraftstofftank genug Benzin enthält, muss der Motoröl-Füllstand überprüft werden.

Schritt 1: Den Motor einige Minuten warmlaufen lassen.

Schritt 2: Die Leistungen (Watt oder Ampere) der elektrischen Verbraucher addieren. Die Summe darf die Kapazität des Generators bzw. der Sicherung nicht übersteigen.

PG-I 40 S:

Die Gesamtleistung von 3500 W steht beim Betrieb von zwei Verbrauchern an beiden Steckdosen zur Verfügung, pro Steckdose jeweils 1750 W.

Beim Betrieb von einem Verbraucher an einer Steckdose stehen 1750 W zur Verfügung.

Schritt 3: Den/Die elektrischen Verbraucher einstecken. Die Verbraucher müssen ausgeschaltet sein.

Schritt 4: Den/Die elektrischen Verbraucher einschalten.


ACHTUNG!

Wenn die angeschlossenen Verbraucher überhitzen, diese abschalten und vom Generator trennen.

**ACHTUNG!**

Der Generator sollte spätestens alle sieben Tage gestartet werden und für ca. 30 Minuten laufen. Wenn das nicht möglich ist, und der Generator für mehr als 30 Tage außer Betrieb ist, sollten für eine ordnungsgemäße Lagerung folgende Maßnahmen getroffen werden:

Den Benzintank leeren, den Generator starten und laufen lassen, bis alles Benzin aufgebraucht ist und der Generator stehen bleibt.

Den abgekühlten Generator abdecken und vor Feuchtigkeit schützen.

Weitere Maßnahmen im Kapitel „Lagerung“

9.4 Abschalten des Generators**ACHTUNG!**

Auch nachdem der Motor abgestellt wurde, gibt er noch Wärme ab, daher sollte auch nach dem Abschalten des Generators für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Schritt 1: Alle vom Generator gespeisten Stromabnehmer ausschalten oder unterbrechen.

Schritt 2: Den Netzstecker der elektrischen Verbraucher aus dem Generator ausstecken.

Schritt 3: Den Motor 2-3 Minuten unbelastet laufen lassen, und dann den Energiesparschalter und den Motorschalter auf „O“ bzw. „Off“ stellen.

Schritt 4: Den Benzin-Hahn bzw. die Tankbelüftung auf „O“ bzw. „Off“ drehen.

10 Anschluss von Verbrauchern**10.1 Leistung**

Berechnung der Leistung in Watt, die beim Start und beim Betrieb der zu speisenden Verbraucher notwendig ist.

Schritt 1: Die elektrischen Verbraucher auswählen, die man gleichzeitig verwenden möchte.

**ACHTUNG!**

Sicherstellen, dass Nennspannung und -frequenz des Generators mit allen elektrischen Verbrauchern, die das Gerät speisen muss, kompatibel sind. Sollte die Stromaufnahme die Generatorleistung übersteigen, müssen ein oder mehrere Verbraucher abgeklemmt und an einen separaten Generator angeschlossen werden.

Die DC-Buchsen dürfen nur zum Laden von 12 V-Batterien eingesetzt werden.

Niemals Drei-Phasen-Verbraucher an den Generator anschließen.

Niemals den Generator überlasten.

Schritt 2: Die Gesamtleistung dieser Verbraucher in Watt berechnen. Dieser Wert entspricht der notwendigen Leistung, um die Verbraucher in Betrieb zu halten.

$$\text{Watt} = \text{Volt} \times \text{Ampere}$$

Schritt 3: Den Verbraucher mit dem höchsten Anlaufstromwert ausfindig machen und diesen Wert zu den vorher errechneten Werten addieren.

**HINWEIS!**

Der Anlaufstrom ist ein Extra-Impuls an Leistung, der zum Start einiger elektrischer Verbraucher notwendig ist. Folgt man den im folgenden Abschnitt aufgeführten Schritten, werden die Verbraucher der Reihe nach gestartet.

Schritt 4: Den Motor ohne angeschlossene Verbraucher starten und einige Minuten laufen lassen, damit er sich stabilisieren kann.

Schritt 5: Den ersten Verbraucher anschließen und einschalten, am besten zuerst den Verbraucher mit dem größten Leistungsbedarf. Danach abwarten, bis sich der Motor stabilisiert hat.

Schritt 6: Den nächsten Verbraucher anschließen, einschalten, und abwarten, bis sich der Motor stabilisiert hat, usw.

10.2 Parallelverbindung zwischen 2 Generatoren (PG-I 20 S)

Die Parallelverbindung von zwei Generatoren ermöglicht eine entsprechend gesteigerte Leistungsaufnahme der angeschlossenen Verbraucher.

Schritt 1: Prüfen, dass kein Verbraucher am Generator angeschlossen ist.

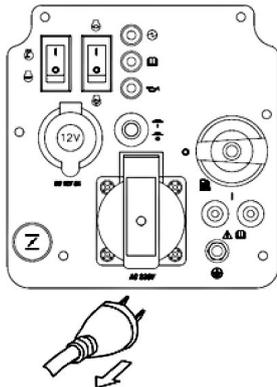


Abb. 27: Verbraucher entfernen

Schritt 2: Die Parallelkabel 1 und 2 an die Parallelanschlussbuchsen 3 und 4 anschließen.

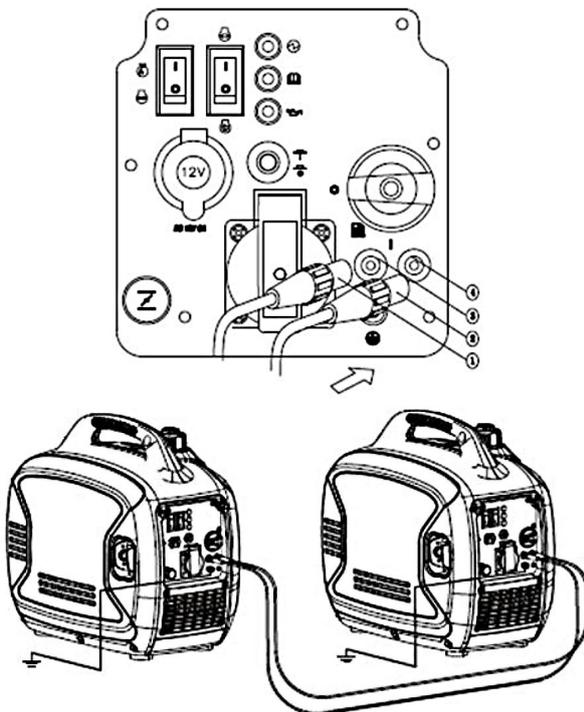


Abb. 28: Parallelkabel anschließen



VORSICHT!

Das Erdungskabel muss installiert und funktionstüchtig sein (wo notwendig). Beide Generatoren müssen stabil gehalten werden.

Schritt 3: Die beiden Generatoren starten. Der Startvorgang entspricht dem eines normalen Starts (siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt zum Start).



VORSICHT!

Sicherstellen, dass die Parallelanschlusskabel korrekt in die Parallelanschlussbuchse eingesetzt wurden. Falls die Kabel nicht korrekt angeschlossen wurden, kann der Start den Generator beschädigen.

Schritt 4: Den Stecker des Verbrauchers in die Buchse einstecken einschalten.

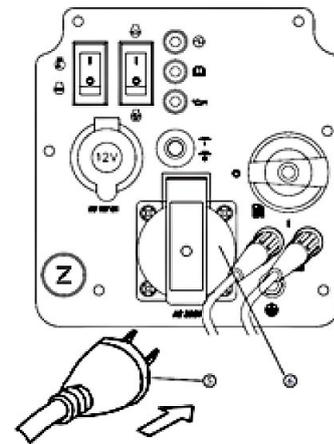


Abb. 29: Verbraucher einstecken



ACHTUNG!

Es können nur zwei gleiche Invertergeneratoren parallel miteinander verbunden werden. Die parallele Verbindung von mehr als zwei Generatoren ist nicht gestattet.

Die Parallelverbindung darf nur mit Hilfe der mit dem Generator mitgelieferten Spezialkabel durchgeführt werden. Bei der Verwendung der Parallelverbindung zwischen den Invertergeneratoren darauf achten, dass die Stecker immer vollkommen in die Buchsen eingesteckt wurden. Die Stecker auf korrekte Weise in die Buchsen der Parallelverbindung stecken. Während des Parallelbetriebs die Verbindungskabel nicht herausziehen.

Die Parallelverbindungskabel müssen vor der Inbetriebnahme angeschlossen werden und dürfen erst herausgezogen werden, nachdem man die Generatoren abgeschaltet hat. Sollte bei einem Paralleleinsatz einer der beiden Generatoren abgeschaltet sein, wird kein Strom am Ausgang geliefert.

Falls nur ein Generator benutzt wird, sicherstellen, dass die Kabel der Parallelverbindung herausgezogen wurden.

Falls die beiden Generatoren unabhängig voneinander arbeiten, keine Parallelverbindung durchführen.

10.3 Laden von Batterien

Den Motor starten und abwarten bis er die korrekte Drehzahl erreicht hat, bevor die Batterie angeschlossen wird. Die Batterien können nur über die 12 VDC-Buchse geladen werden.

Schritt 1: Sicherstellen, dass der Energiesparschalter auf „O“ bzw. „Off“ steht, während man die Batterien lädt.

Schritt 2: Sicherstellen, dass das rote Kabel des Batterieladegeräts an den positiven Pol (+) der Batterie und das schwarze Kabel an den negativen Pol (-) der Batterie angeschlossen wird. Auf keinen Fall diese beiden Kabel vertauschen!

Schritt 3: Die Polklemmen des Batterieladegeräts fest mit den Polen der Batterie verbinden, damit sie sich aufgrund von Vibrationen oder anderen Belastungen nicht lockern können.

Schritt 4: Die Batterie entsprechend den Anweisungen des Batterie-Bedienhandbuchs laden.

Zur Information über Ladezeiten im Batterie-Bedienhandbuch nachsehen.



HINWEIS!

Der DC-Schutzschalter schaltet automatisch auf „O“, wenn der Strom den Nennwert übersteigt.

Zur erneuten Aufnahme des Ladevorgangs den DC-Schutzschalter auf „I“ bzw. „On“ schalten.



VORSICHT!

Während elektrische Verbraucher angeschlossen oder eingeschaltet sind, auf keinen Fall den Generator starten oder abschalten.

10.4 Tabelle Verbraucher-Leistungen

Bei den in der Tabelle angegebenen Werten handelt es sich um grobe Richtwerte. Die genaue Stromaufnahme der Geräte und Verbraucher, die an den Generator angeschlossen werden, muss exakt festgestellt werden. Um die genauen Werte der Verbraucher zu ermitteln, die an den Generator angeschlossen werden sollen, auf den Typenschildern oder in den Betriebsanleitungen der Verbraucher nachsehen.

Gerät	Leistung (W)	Anlauf-Leistung (W)
Lampe	100	100
Kühlaggregat / Gefrieraggregat	1200	2400
Lenzpumpe	600	1800
Wasserpumpe 1PS	2000	4000
Boiler	4000	
AM/FM - Radio	300	
Garagentoröffner 0,5PS	500	600
Klimaanlage 12000 BTU	1700	2500
Gebläse	300	600
Mikrowellenofen	1000	
Elektrische Kochplatte (1 Element)	1500	
Kaffeemaschine	1500	
Waschmaschine	1200	3600
CD/DVD - Player	100	
Stereoempfänger	450	
27"-Fernsehgerät	500	
PC mit 15" - Bildschirm	800	
Bandschleifmaschine	1000	2000
Kreissäge	1500	4500
Kompressor 1,5PS	1000	3000
Handbohrmaschine	1000	2000
Lackierpistole	600	1200
Tischsäge	2000	6000



ACHTUNG!

Vor dem Betrieb von elektrischen Geräten über den Generator müssen deren Spannungs- und Frequenzanforderungen geklärt sein. Falls die Geräte nicht für einen Betrieb innerhalb einer Spannungstoleranz von +/- 10 % sowie einer Frequenztoleranz von +/- 3 Hz im Vergleich zu den Nenndaten hergestellt wurden, können sie beschädigt werden.

11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

- Alle Reinigungs-, Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschaltetem Generator vorgenommen werden.
- Den Kerzenstecker immer von der Zündkerze abziehen.
- Es darf kein Stromverbraucher am Generator angeschlossen sein.
- Es muss abgewartet werden, bis die heißen Teile sich abgekühlt haben.
- Niemals die Maschine mit einem Wasserstrahl oder mit entzündbaren Produkten reinigen!
- Vor der erneuten Inbetriebnahme des Generators sollte sichergestellt werden, daß dieser vollständig trocken ist.



HINWEIS!

Die Garantie deckt nicht die Teile des Generators, die vom Betreiber missbräuchlich oder fahrlässig behandelt wurden. Für einen vollen Garantie-Umfang muss der Bediener den Generator betreiben, wie in der Anleitung beschrieben ist.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Generators müssen regelmäßige Anpassungen vorgenommen werden. Befolgen Sie die Hinweise im "Wartungsplan".

11.1 Pflege durch Reinigung

Der Generator ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



ACHTUNG!

- Verwenden Sie niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

Die Kühlrippen immer sauber und frei halten.

11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte der Generator nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

11.3 Wartungsplan

Wartungsintervall bzw. Betriebsstunden	Wartungspunkt
Vor dem Betrieb	Kraftstoff-Füllstand prüfen, Leitungen auf Leckagen absuchen, ggf. Leitungen wechseln.
Vor dem Betrieb	Motoröl-Füllstand prüfen, Leitungen auf Leckagen absuchen, ggf. Leitungen wechseln.
nach den ersten 20 Stunden	Motoröl wechseln
Halbjährlich bzw. alle 100 Stunden	Zündkerze kontrollieren, reinigen, bei Bedarf auswechseln
Halbjährlich bzw. alle 100 Stunden	Motoröl wechseln
Halbjährlich bzw. alle 100 Stunden	Luftfilter kontrollieren, ggf. reinigen
Halbjährlich bzw. alle 100 Stunden	Schalldämpferfilter prüfen, reinigen, bei Bedarf auswechseln
Halbjährlich bzw. alle 100 Stunden	Funkenschutz prüfen, reinigen, bei Bedarf auswechseln
Jährlich bzw. alle 300 Stunden	Benzinfilter prüfen, reinigen, bei Bedarf auswechseln

11.4 Ölwechsel

Motoröl: SAE 10W-30 oder SAE 10W-40

Motorölmenge: 0,6 Liter (PG-I 40 S)
0,4 Liter (PG-I 20 S)

Nach der Erst-Inbetriebnahme den ersten Ölwechsel nach Ablauf von einem Monat bzw. nach 20 Betriebsstunden durchführen, danach halbjährlich bzw. alle 100 Betriebsstunden.

Bei Betrieb in staubiger Umgebung oder bei hohen Außentemperaturen den Ölwechsel in entsprechend kürzeren Abständen vornehmen.



ACHTUNG!

- Heißes Öl kann Verbrennungen verursachen. Vor dem Ölwechsel den Generator abkühlen lassen.
- Hautkontakt mit dem Altöl vermeiden.

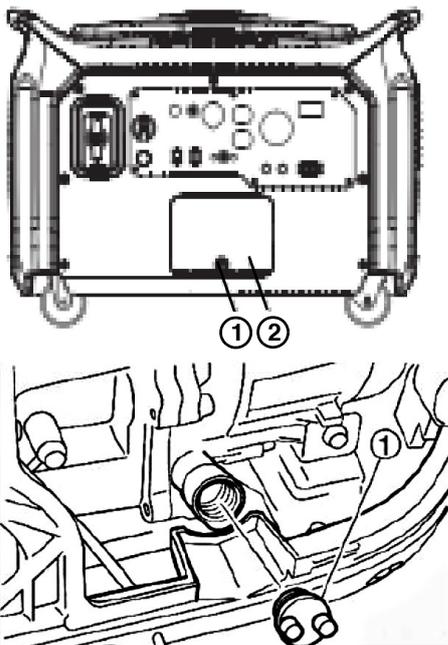


Abb. 30: Ölwechsel (PG-I 40 S)

Schritt 1: Den Generator abschalten und abkühlen lassen.

Schritt 2: Die Schrauben (1) herausschrauben und die Abdeckung (2) abnehmen.

Schritt 3: Den Bereich um die Öl-Einfüllöffnung reinigen.

Schritt 4: Eine Wanne zur Aufnahme des Öls unter den Motor stellen und die Verschlusskappe von der Einfüllöffnung abnehmen.

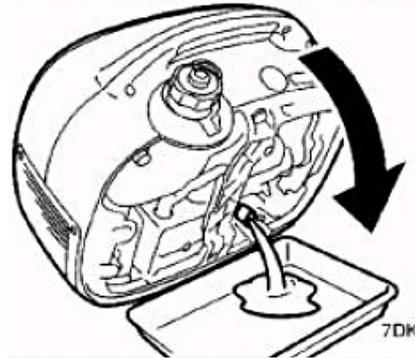


Abb. 31: Öl ablassen

Schritt 5: Den Generator schräg halten und das Altöl in die untergestellte Wanne ablassen.

Schritt 6: Wenn das Öl vollständig abgelassen ist, den Generator wieder in waagrechte Position bringen.

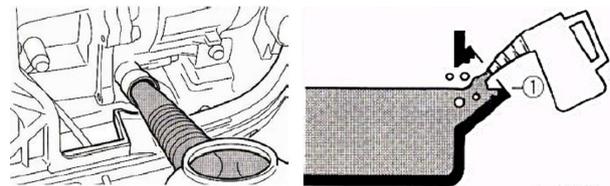


Abb. 32: Öl einfüllen

Schritt 7: Das neue Öl langsam in den Motor einfüllen, bis der erforderliche Füllstand an der Unterkante des Einfüllstutzens erreicht ist. Niemals den max. Füllstand überschreiten!

Schritt 8: Die Einfüllöffnung mit der Verschlusskappe gut verschließen und die Abdeckung wieder montieren.

Schritt 9: Verschüttetes Öl aufwischen. Vor jedem Start des Motors den Öl-Füllstand kontrollieren!

Schritt 10: Das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.

11.5 Wartung der Zündkerze

Zündkerze: F6RTC (PG-I 40 S)
E5RTC (PG-I 20 S)

Elektroden-Abstand: 0.7-0.8 mm (PG-I 40 S)
0.6-0,7 mm (PG-I 20 S)

Anzugsmoment: 20.0 Nm

Die Zündkerze regelmäßig kontrollieren, bei Bedarf wechseln. Der Generator startet dann leichter und läuft besser.

Schritt 1: Den Generator abschalten und abkühlen lassen.



Abb. 33: Abdeckung abnehmen (PG-I 40 S)

Schritt 2: Die Schrauben (1) heraus-schrauben und die Abdeckung (2) abnehmen.

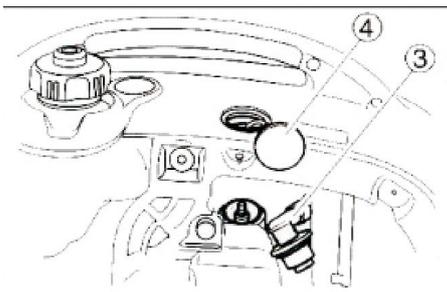


Abb. 34: Verschlußkappe entfernen

Schritt 3: Die Verschlußkappen Pos. 3 und 4 entfernen (Abb. 34) (PG-I 20 S).

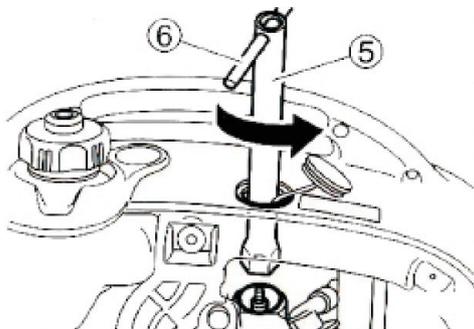


Abb. 35: Zündkerze heraus-schrauben

Schritt 4: Den Bereich um die Zündkerze reinigen, den Kerzenschlüssel (5) aufstecken und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf heraus-schrauben (gegen den Uhrzeigersinn drehen).

Schritt 5: Die Färbung kontrollieren. Der Kohlenstofffilm auf dem Porzellanisolator um die Elektrode der Zündkerze muss hellbraun sein.

Schritt 6: Den Zündkerzentyp sowie den Elektroden-Abstand an der Zündkerze kontrollieren. Der Abstand kann mit einem Stärkemesser kontrolliert und bei Bedarf nachgestellt werden.

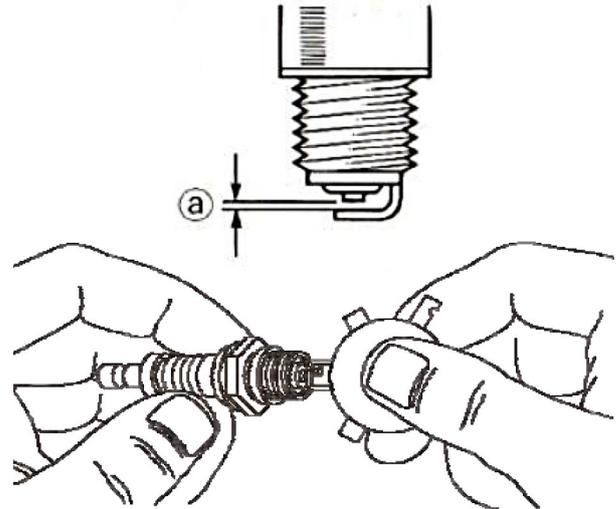


Abb. 36: Elektroden-Abstand prüfen

Schritt 7: Die neue Zündkerze in den Zylinderkopf ein-schrauben (Drehmoment 20 Nm).

Schritt 8: Den Kerzenstecker aufstecken, die Schutz-kappe und die Abdeckung montieren.

11.6 Luftfilter

Mit verschmutztem Luftfilter läuft der Motor nicht rund und kann beschädigt werden. Den Luftfilter nach 6 Monaten bzw. 100 Betriebsstunden reinigen, und jährlich tauschen. Bei Betrieb unter staubigen Bedingungen den Luftfilter häufiger reinigen und in kürzeren Abständen er-setzen.

Schritt 1: Den Generator abschalten und abkühlen lassen.



Abb. 37: Abdeckung abnehmen (PG-I 40 S)

Schritt 2: Die Schrauben (1) heraus-schrauben und die Abdeckung (2) abnehmen.

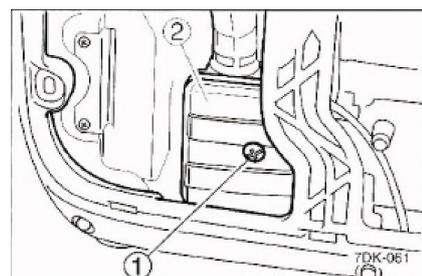


Abb. 38: Filter entnehmen (PG-I 20 S)

Schritt 3: Die Schrauben (1) heraus-schrauben und den Filter (2) entnehmen (Abb. 38). (PG-I 20 S).

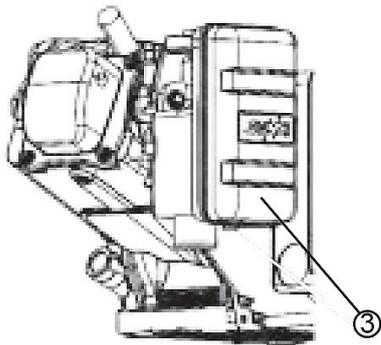


Abb. 39: Filterabdeckung entnehmen (PG-I 40 S)

Schritt 4: Die Befestigungsschraube des Luftfilterdeckels (3, Abb. 39) heraus-schrauben, und den Filterdeckel abnehmen.

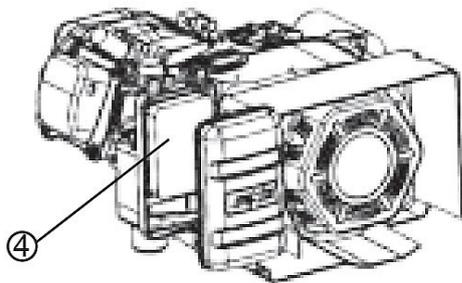


Abb. 40: Luftfilter entnehmen (PG-I 40 S)

Schritt 5: Das Filterelement entnehmen (4) Abb. 40).

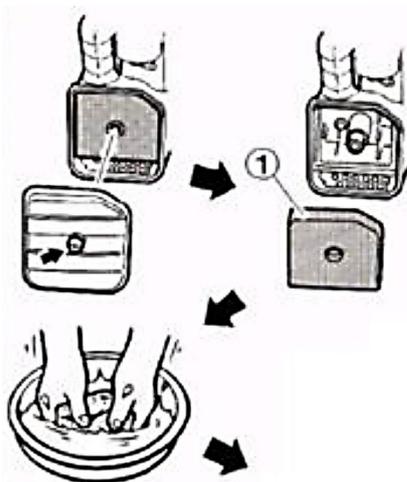


Abb. 41: Luftfilter reinigen

Schritt 6: Das Filterelement in Seifenwasser waschen, mit klarem Wasser spülen und mit einem sauberen Tuch trocknen bzw. vollständig trocknen lassen.

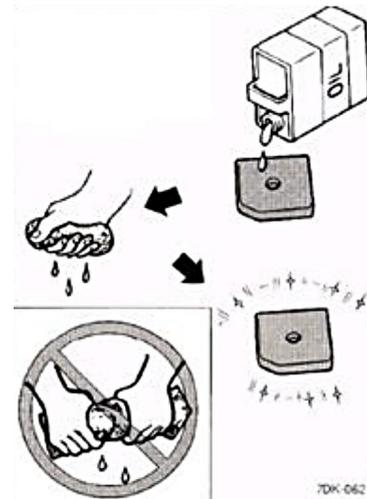


Abb. 42: Luftfilter ölen

Schritt 7: Das Filterelement ölen und den Ölüberschuss ausdrücken. Das Filterelement muss feucht sein, darf aber nicht tropfen.



ACHTUNG!

Das Filterelement beim Ausdrücken nicht verwrin-gen, um eine Beschädigung zu vermeiden.

Schritt 8: Das Filterelement in das Filtergehäuse einsetzen. Sicherstellen, dass die Dichtfläche des Filterelements auf der Höhe des Luftfilters liegt, damit keine Luftlecks entstehen.



ACHTUNG!

Den Motor nie ohne Filterelement in Betrieb nehmen

Schritt 9: Den Filterdeckel anschrauben und die Abdek-kung wieder montieren.

11.7 Schalldämpferfilter und Funkenschutz

Die Wartung muss alle 6 Monate bzw. alle 100 Betriebs-stunden durchgeführt werden. Der Schalldämpferfilter muss häufiger gereinigt werden, wenn der Generator in feuchten und staubigen Bereichen eingesetzt wird.

Schritt 1: Den Generator abschalten und den Schall-dämpfer vor Wartungsarbeiten am Funken-schutz (auf der Rückseite des Schalldämpfers) vollständig abkühlen lassen.

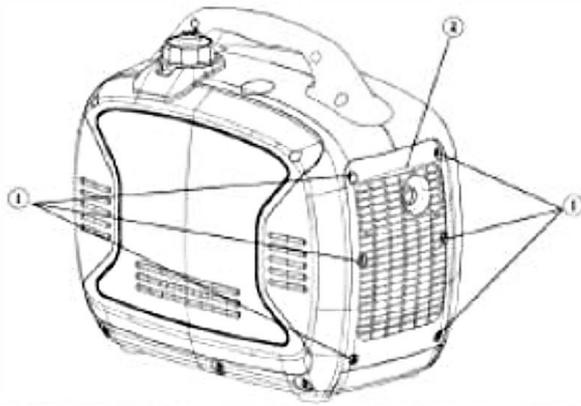


Abb. 43: Abdeckung abnehmen (PG-I 20 S)

Schritt 2: Die Schrauben (1, Abb. 43) heraus-schrauben und die Abdeckung (2) an der Generator-Rück-seite abnehmen.

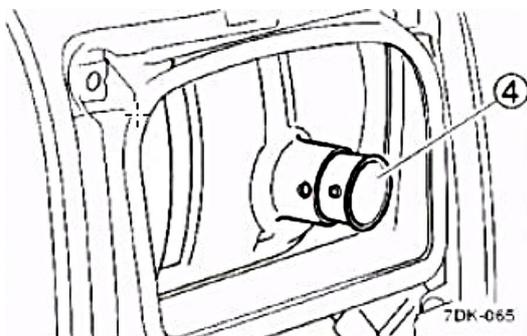
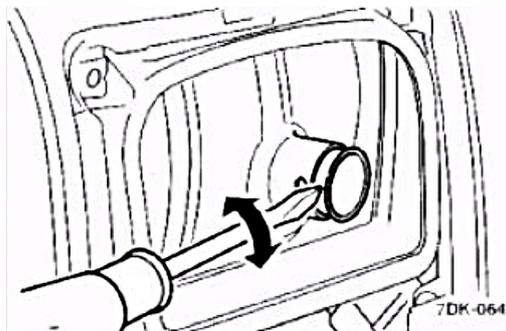
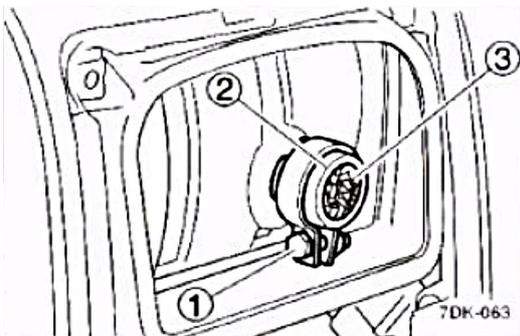


Abb. 44: Abdeckung abnehmen

Schritt 2: Die Klemme (1, Abb. 44) lösen und die Schall-dämpfer-Blende (2), den Schall-dämpfer-Filter (3) und den Funkenschutz (4) entfernen.



Abb. 45: Schall-dämpfer-Filter und Funkenschutz reinigen

Schritt 3: Die Kohlenstoffablagerungen auf dem Schall-dämpfer-Filter und auf dem Funkenschutz mit einer kleinen Drahtbürste entfernen. Vorsicht! Den Schall-dämpfer-Filter und den Fun-kenschutz nicht beschädigen.

Schritt 4: Den Schall-dämpfer-Filter und den Funkenschutz kontrollieren. Bei Beschädigung austauschen.

Schritt 5: Den Funkenschutz, den Schall-dämpfer-Filter und die Schall-dämpfer-Blende wieder montieren und die Klemme festziehen. Anschließend die Abdeckung an der Generator-Rückseite anschrauben.

11.8 Benzinfilter

Die Wartung des Benzinfilters muss alle 12 Monate bzw. alle 300 Betriebsstunden durchgeführt werden.

Schritt 1: Den Tankdeckel und den Filter (1) entfernen.

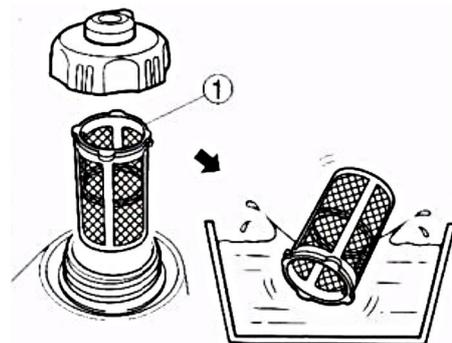


Abb. 46: Benzinfilter reinigen

Schritt 2: Den Filter mit Benzin reinigen, bei Beschädi-gung austauschen.

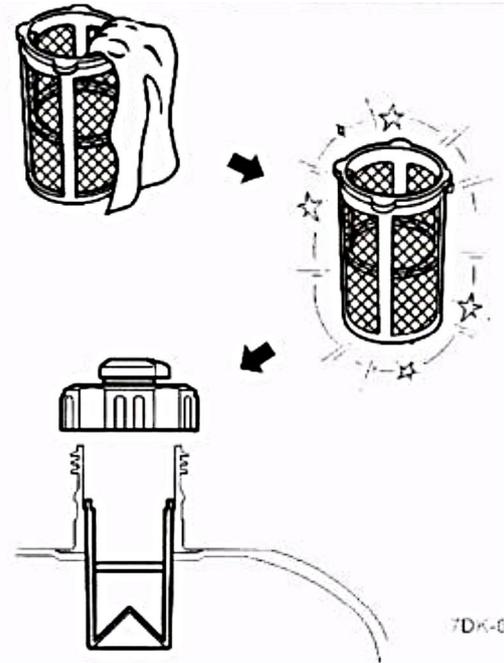


Abb. 47: Benzinfilter reinigen

Schritt 3: Den Filter trocknen und wieder montieren. Anschließend den Tankdeckel aufschrauben.

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden. Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Ersatzteilzeichnungsnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten. Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Generator angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Lager für den Generator PG-I 40 S bestellt werden. Das Lager hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 11. Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Lager) und markierter Positionsnummer (11) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

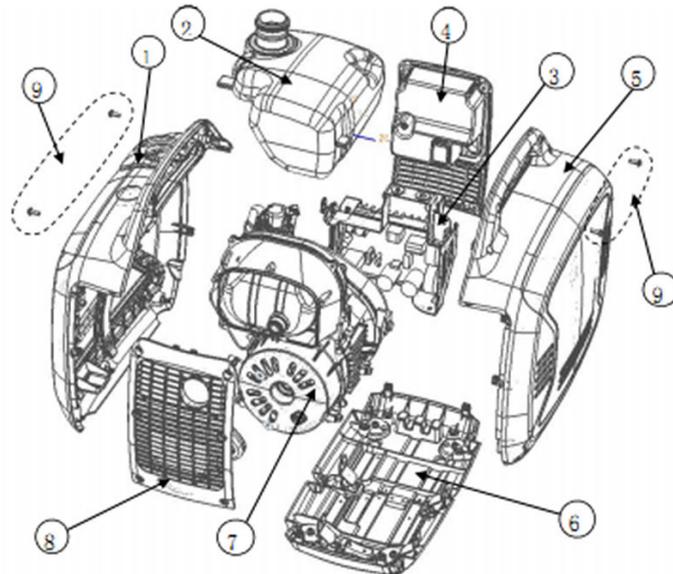
- Gerätetyp: **Generator PG-I 40 S**
- Artikelnummer: **6706400**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **11**

13.2 Ersatzteilzeichnungen

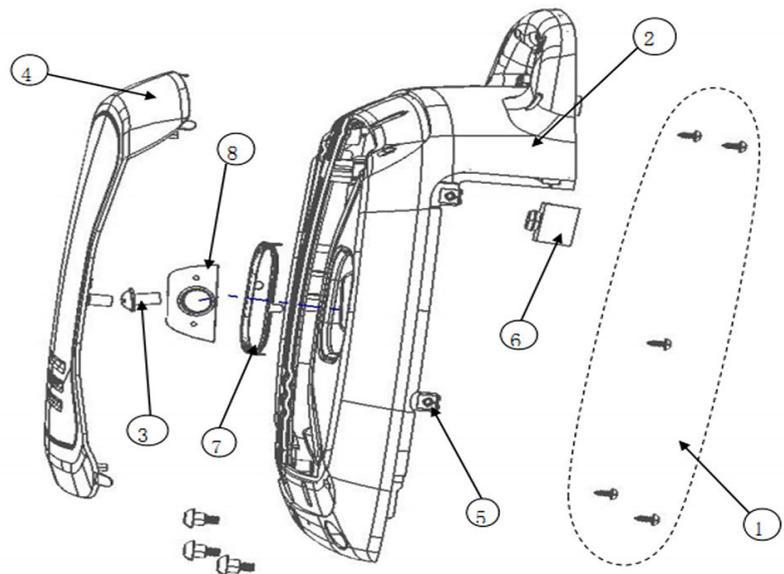
Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

13.3 Ersatzteilzeichnungen PG-I 20 S

Ersatzteilzeichnung 1



Ersatzteilzeichnung 2



Ersatzteilzeichnung 3

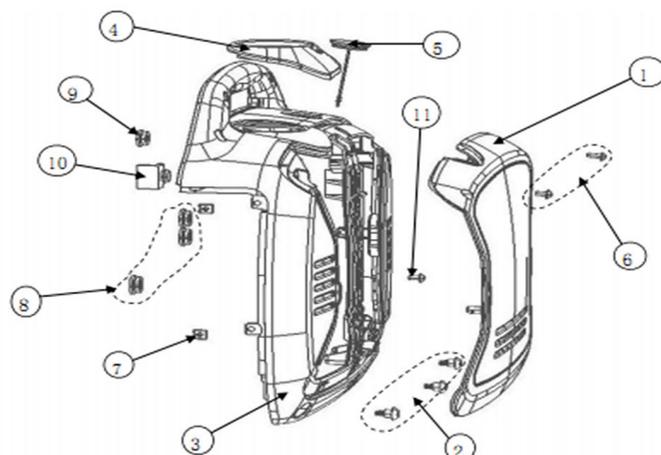
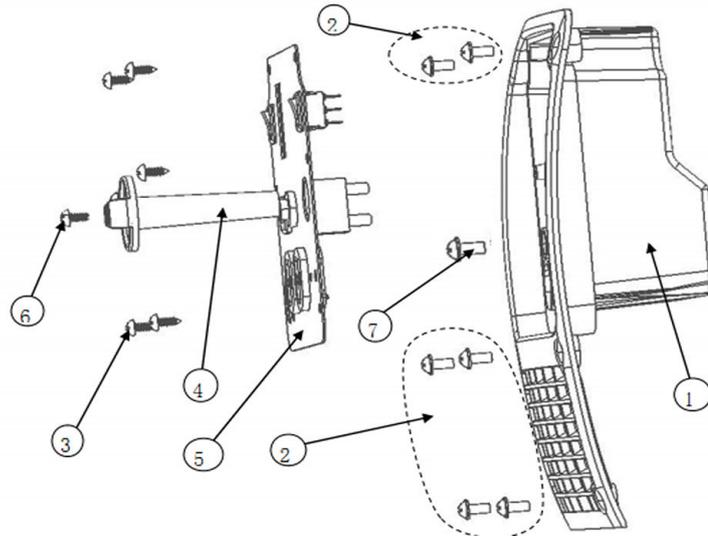
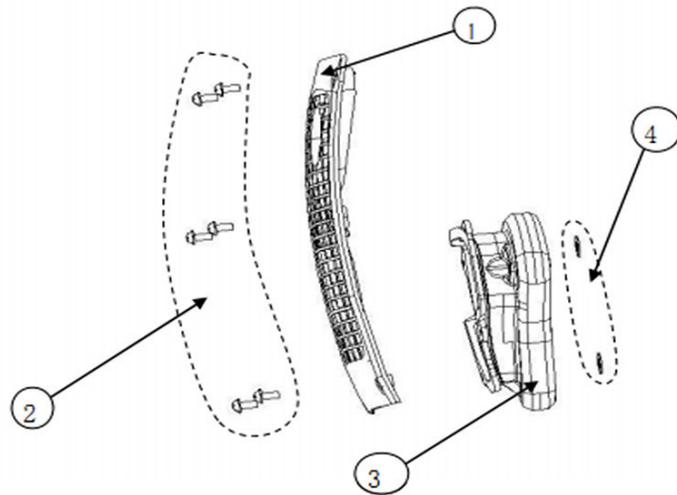


Abb. 48: Ersatzteilzeichnungen PG-I 20 S - 1 & 2 & 3

Ersatzteilzeichnung 4



Ersatzteilzeichnung 5



Ersatzteilzeichnung 6

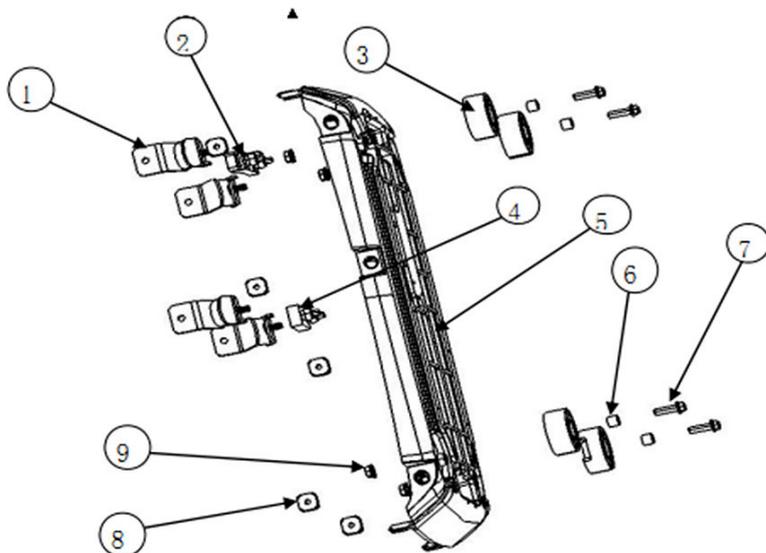
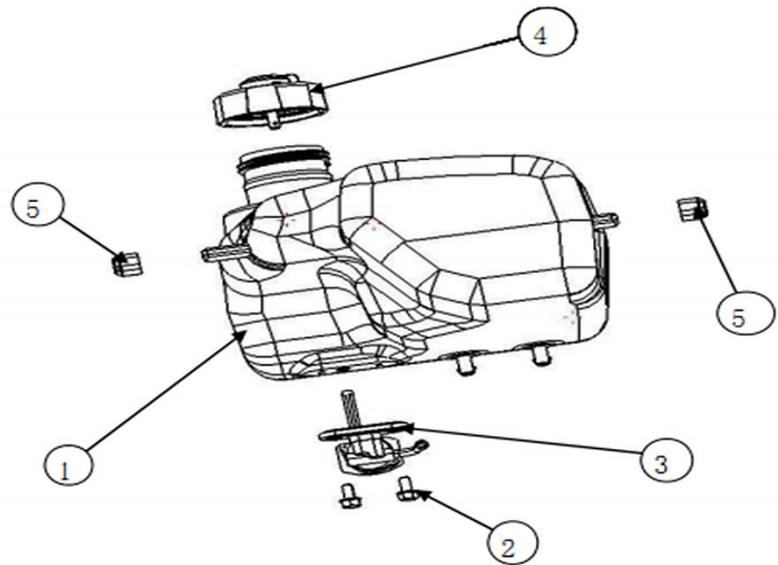
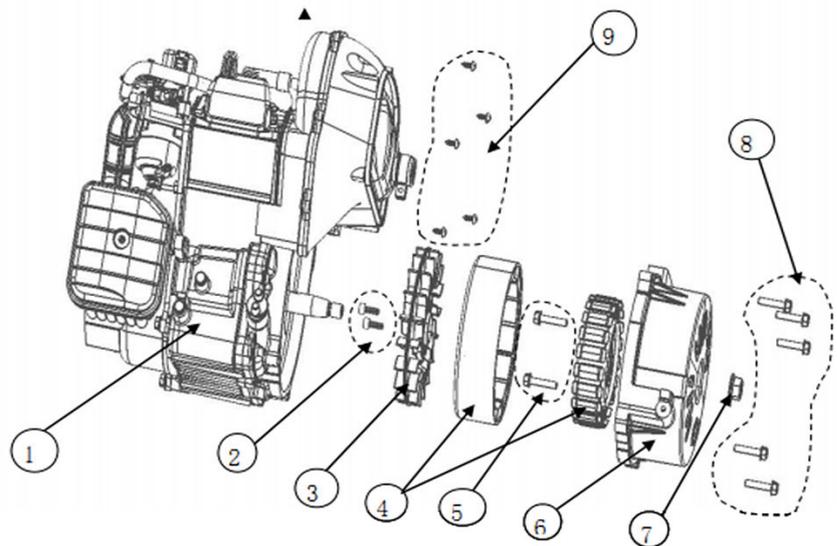


Abb. 49: Ersatzteilzeichnungen PG-I 20 S - 4 & 5 & 6

Ersatzteilzeichnung 7



Ersatzteilzeichnung 8



Ersatzteilzeichnung 9

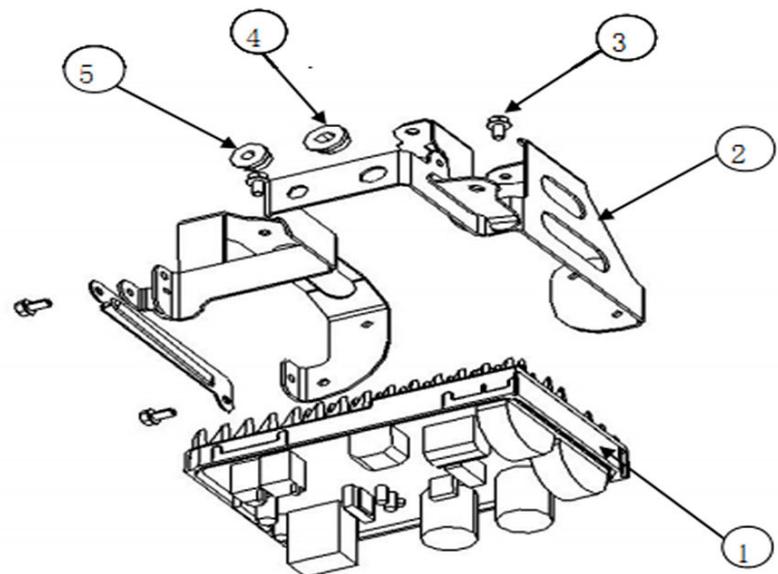


Abb.50: Ersatzteilzeichnungen PG-I 20 S - 7 & 8 & 9

13.4 Ersatzteilzeichnungen PG-I 40 S

Ersatzteilzeichnung 1

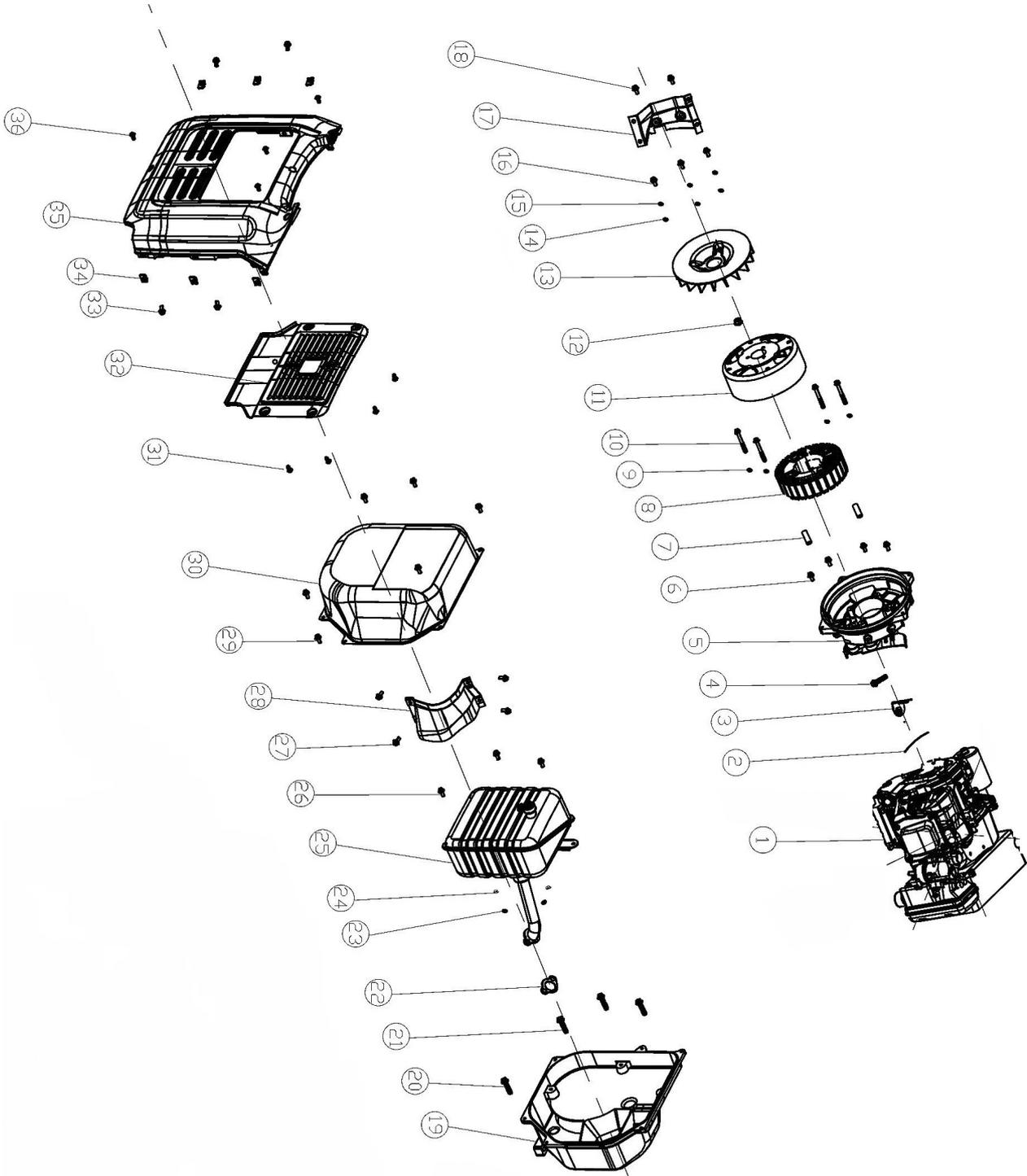


Abb. 51: Ersatzteilzeichnung 1 - PG-I 40 S

Ersatzteilzeichnung 2

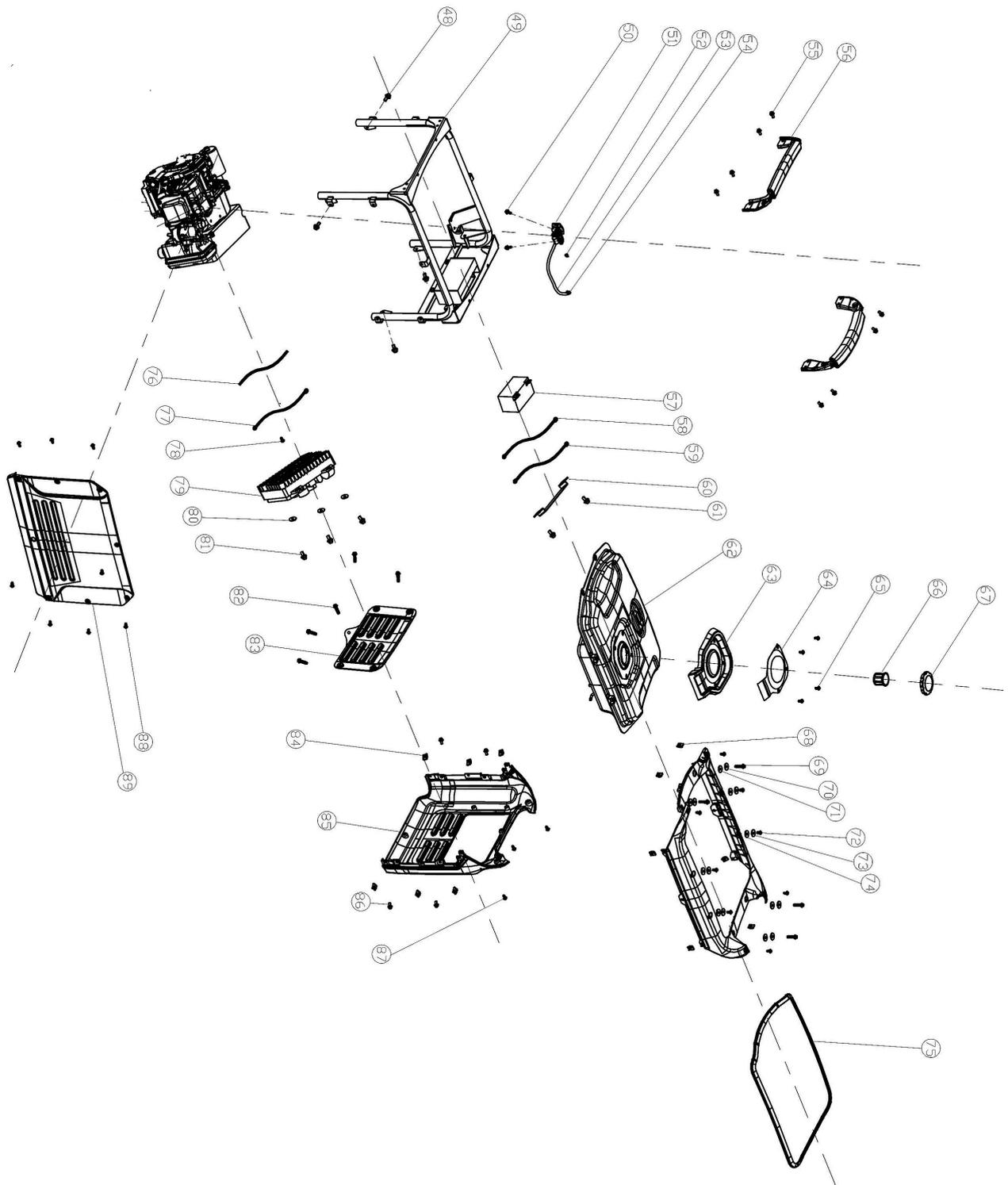


Abb. 52: Ersatzteilzeichnung 2 - PG-I 40 S

Ersatzteilzeichnung 3

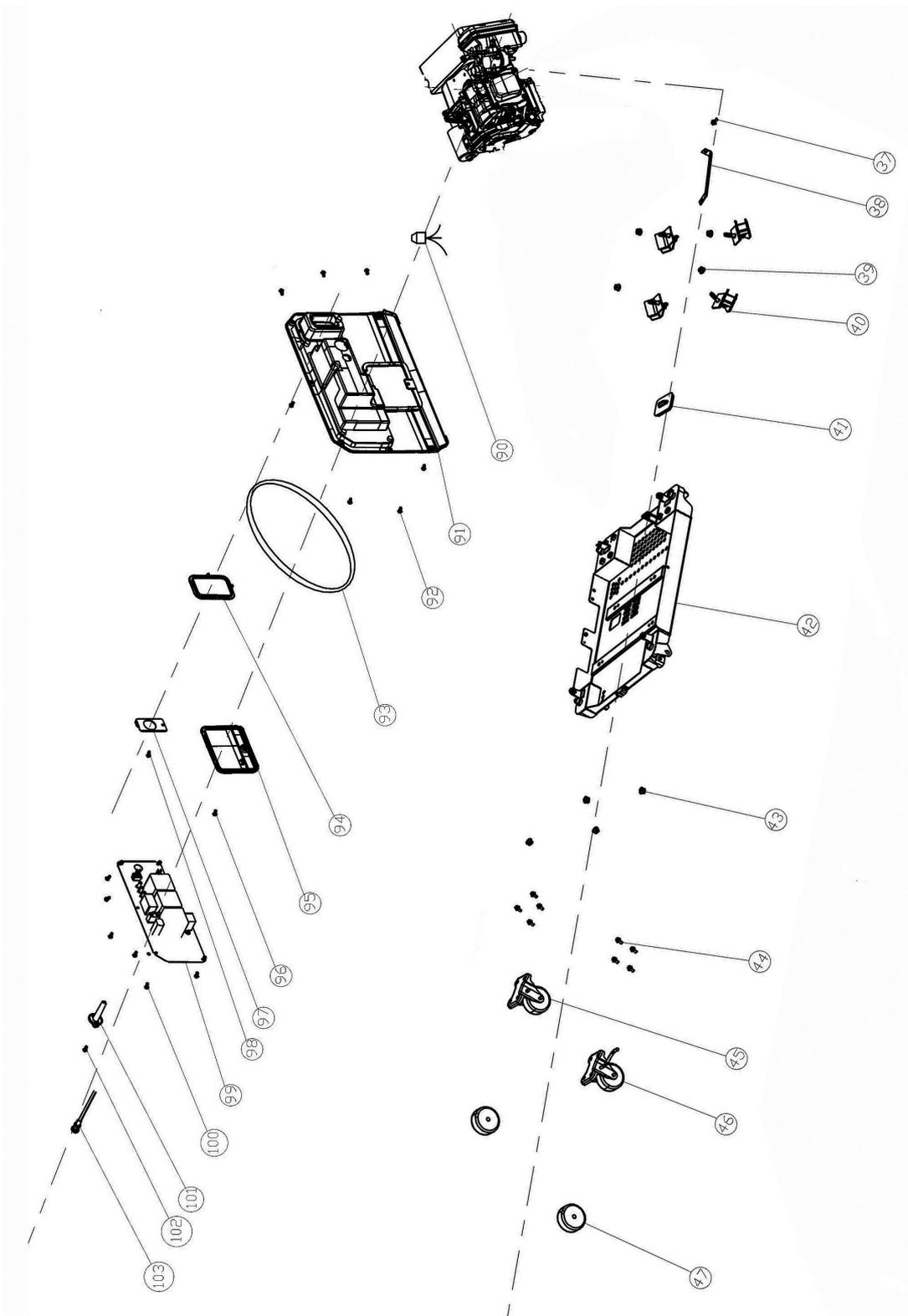


Abb. 53: Ersatzteilzeichnung 3 - PG-I 40 S

14 Elektro-Schaltplan PG-I 20 S

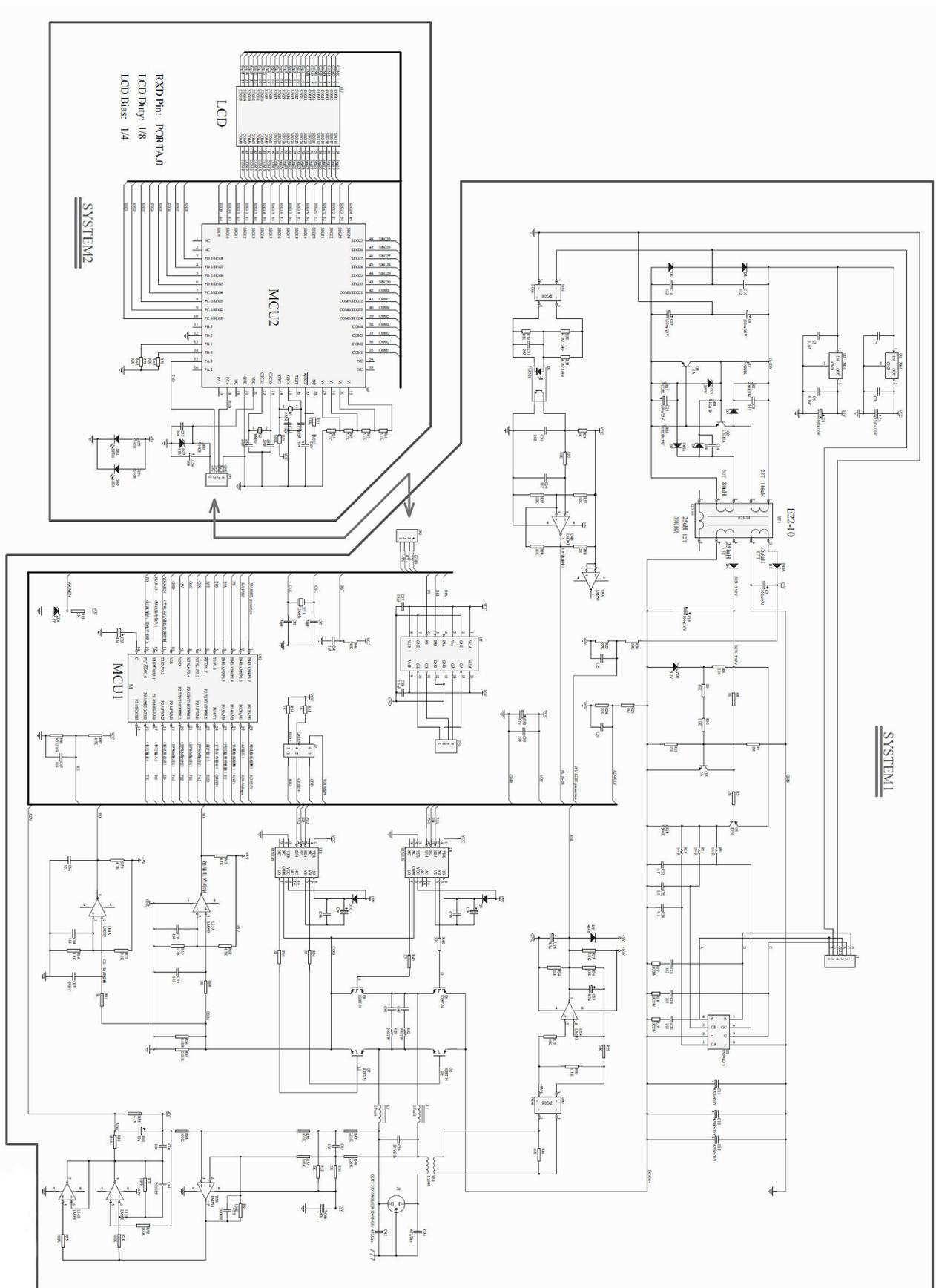


Abb. 54: Elektroschaltplan PG-I 20 S

15 Elektro-Schaltplan PG-I 40 S

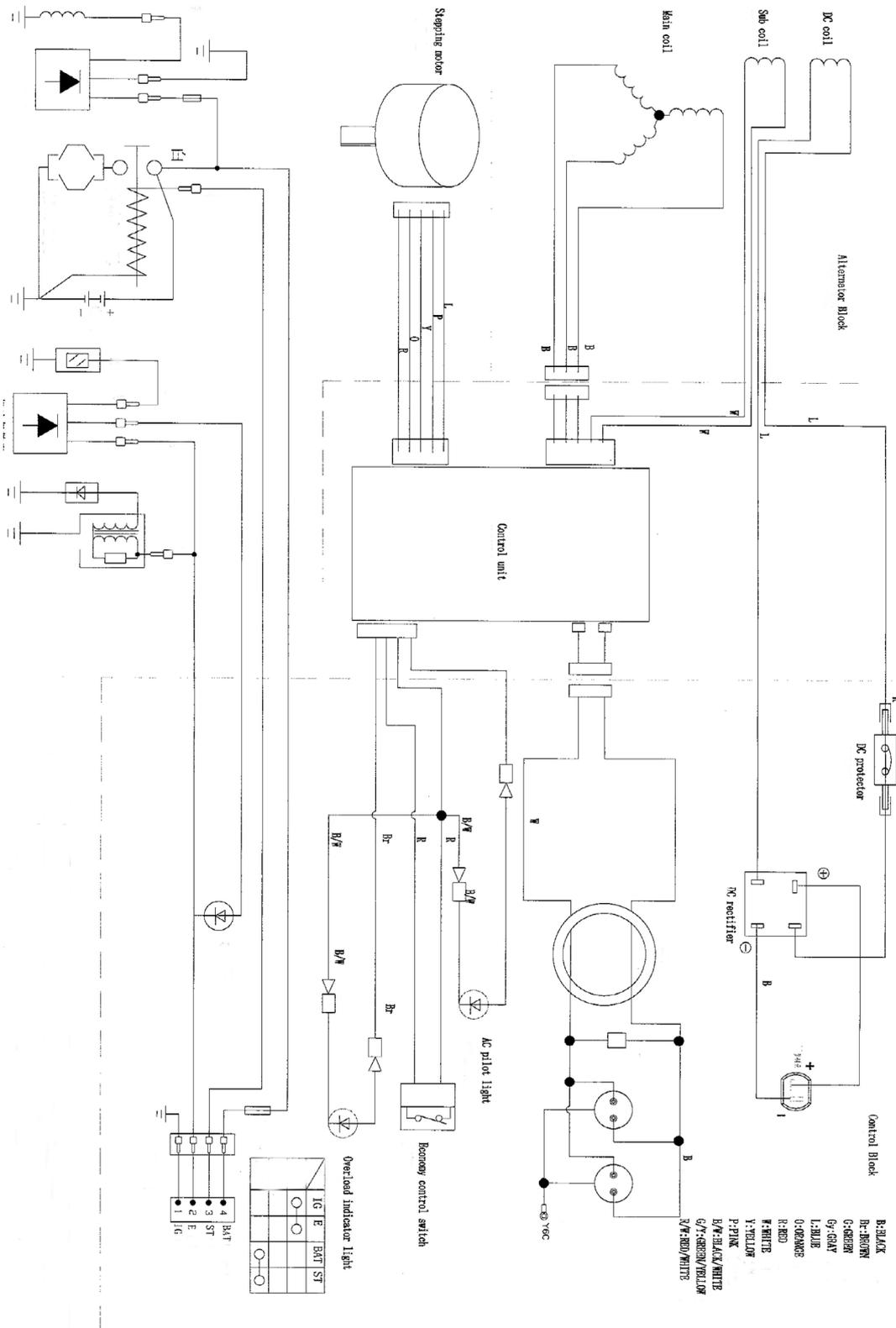


Abb. 55: Elektroschaltplan PG-I 40 S

16 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Maschinentyp: Generator

Bezeichnung der Maschine*: PG-I 20 S
 PG-I 40 S

Artikelnummer*: 6706200
 6706400

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 60204-1:2019-06 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 8528-13:2017-03 Stromerzeugungsaggregate mit Hubkolbenverbrennungsmotor - Teil 13: Sicherheit

DIN EN 55012:2010-04 Fahrzeuge, Boote und von Verbrennungsmotoren angetriebene Geräte - Funkstöreigenschaften - Grenzwerte und Messverfahren zum Schutz von außerhalb befindlichen Empfängern

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 23.08.2022



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



